Hubertus

Mitteilungen der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Schützenbedarf zu TOP-Preisen
Orden, Ketten, Nadeln, Aufnäher ...

Individuelle Fertigung

VEREINSBEDARF
SACK
SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL

Daimlerstraße 5–7 • 41516 Grevenbroich
Tel.: 02182/821810-11 • Fax: 821830-31
E-Mail: info@schuetzenorden-sack.de
Internet: www.schuetzenorden-sack.de

Die richtige Adresse für *mehr Geld.*

Mit der Kombination aus *Persönlichem Finanzgutachten* und *Best-Select-Beratung* erhalten Sie ganzheitliche, maßgeschneiderte Lösungenauf Basis Ihrer Ziele und Wünsche. Profitieren Sie von *günstigeren Beiträgen, besseren Leistungen* und *höheren Renditen* dank unseres breiten Portfolios *erstklassiger Produkte* von rund 150 renommierten Banken, Versicherungen, Bausparkassen und Investmenthäusern.

Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch mit:

Finanzberater
Volker Albrecht
selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select

Kaistraße 7
40221 Düsseldorf
Telefon: 0211-99 80 00
Mobil: 0162-432 16 66

volker.albrecht@swisslife-select.de
www.swisslife-select.de/volker-albrecht

SwissLife
Select

LIEBER HUBERTUSSCHÜTZE,
VEREHRTE LESER,

Kirmes, Kirmes! Du des Neussers Freud‘ und Lust!

Die Bürger und Bürgersöhne beschließen traditionell ob Schützenfest gefeiert werden soll. Diese Tradition rührt aus der Anfangszeit des Neusser Bürger-Schützen-Vereins. Die Versammlung ist auf die Initiative einiger Schützen zurückzuführen, die das Komitee in den noch unruhigen Gründungszeiten dazu aufforderte eine Generalversammlung einzuberufen. Erstmals wurde die Kardinalfrage am 30. Juli 1836 gestellt. In diesem Jahr versammelten sich die Bürger und Bürgersöhne am 13. Juli in der Stadthalle und beantworteten mit einem einstimmigen „Zog, Zog” die Kardinalfrage von Komiteemitglied Michael Schmuck. Die Ampeln für das diesjährige Schützenfest stehen damit endgültig auf Grün.

Wir Hubertusschützen stimmen uns mit unserem Königsbiwak Anfang Juni bereits auf das Schützenfest ein. Voller Vorfreude folgten viele Gäste und Hubertusschützen der Einladung und kamen erstmals ins Gare du Neuss, um dem Hubertuskönig Dr. Achim Robertz und seiner Königin Stephanie ihre Aufwartung zu machen. Seine Majestät bedankte sich mit beeindruckenden und zum Nachdenken anregenden Worten bei allen Anwesenden. Nach der Ordensverleihung folgte die mit Spannung erwartete Zugauslosung für die Marschfolge beim Schützenfest. Dank der musikalischen Gestaltung durch das BTK St. Hubertus und durch das sehr gut aufgelegte BFK Neuss-Furth herrschte in der festlich geschmückten Halle beste Biwakstimmung.

In diesem Jahr feierten die Jungschützen unserer Gesellschaft erstmals unter dem Motto „Zeitgeist” eine Jungschützenparty. Bei der von den Zügen Nüsser Keiler, Platzhirsche, Rheinkaliber und Wildfüchskes in der Pegel-Bar organisierten Party wurde vor der beeindruckenden Kulisse des beleuchteten Quirinus-Münster bei guter Stimmung bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Mein Dank für die gelungene Party geht an die Organisatoren und ich freue mich bereits auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

In den Wochen vor dem Schützenfest kann man die Vorfreude bei allen Neussern förmlich spüren. Der Terminplan ist für uns Schützen in den kommenden Wochen gefüllt. Mit dem Oberst- und dem Königsehrenabend stehen die nächsten Generalversammlungen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins an. In den einzelnen Korps des Regimentes und in den Zügen bereitet sich jeder Schütze auf seine Art und Weise und in der Gemeinschaft mit seinen Zugkameraden auf das vor uns liegende Heimatfest vor. Insbesondere die Fackelbauer sind bereits seit vielen Wochen dabei, die Farbtupfer für den Fackelzug zu erstellen. Ich bin stolz darauf, dass in diesem Jahr 7 Großfackeln unsere Gesellschaft in einem ganz besonderen Licht erscheinen lassen werden. Herzlichen Dank für Euren Einsatz.

Ich möchte mich aber auch in diesem Jahr bei allen anderen, die zum Gelingen des Schützenfestes beitragen, bedanken. Mein besonderer Dank geht an meine Vorstandskollegen, die Fahnenträger, Hönesse und Bogenschützen.

Abschließend wünsche ich unserem neuen Zug Platzhirsche und den erstmals aufspielenden Musikern des TC Reuschenberg ein unvergessliches erstes Jahr in den Reihen der Hubertusschützen. Uns allen und unseren Familien wünsche ich ein harmonisches, friedvolles und sonniges Schützenfest 2013!

Horrido

Euer

Volker Albrecht

IMPRESSUM

Herausgeber:
St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.
V.i.S.d.P.: Volker Albrecht
Major und Vorsitzender
Virchowstraße 20a, 41464 Neuss
Telefon 02131/274950

Redaktionsteam:
Hans-Walter Kalmünzer
Reinhard Eck
Andreas Gertges
Norbert Meyer
Frank Schulze
Robert Waldmann
Axel Zens
Heinz Kordes (Lektorat)

Anzeigen:
Michael Matusche, Geschäftsführer
Telefon 02137/76801
MMatusche@aol.com

Vertrieb:
Horst Schwarzfeller
Hubert Weissweiler
Erbo Zeller

Gestaltung & Druck:
Bernd Miszczak, Mediengestalter
Decker Druck, Neuss

Fotos:
Hubertus-Archiv, Bernd Miszczak
aus den Hubertuszügen und der
HUBERTUS-Redaktion.
Mit freundlicher Unterstützung:
Foto-Atelier Bathe, NGZ-online,
Andreas Woitschüzke und aus den
befreundeten Korps des Regiments.

Titelbild:
HUBERTUS-KÖNIGS-BIWAK
„Hubertuskönigspaar 2012/2013”
Dr. Achim Robertz und Stefanie Klasen

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft:
Lehmann, Niederstraße 5-7,
41460 Neuss, ist an jedem
1. Mittwoch im Monat
von 19 – 20 Uhr geöffnet.

Bankverbindungen:
Sparkasse Neuss
Konto 116 665
Bankleitzahl 305 500 00
Commerzbank Neuss
Konto 781 899 000
Bankleitzahl 300 400 00

Die Hubertuszeitung ist das offizielle Mitteilungsblatt der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Internetadresse:
www.st-hubertus.de

Beiträge an die Redaktion:
redaktion@st-hubertus.de

Redaktionsschluß:
Für Ausgabe 3, 22. September 2013

Götzen auf Tour 2013

So ganz konnte der Hubertuszug „Götz von Berlichingen" nach dem letztjährigen Ausflug auf´s Wasser nicht vom nassen Element lassen. Aber dieses mal sollten ein richtiges, anständiges Bier und vor allem ein leckeres Tröpfchen aus edlen Reben jederzeit zu Fuß erreichbar sein. Deshalb ging unsere Zugtour 2013 in das kleine Örtchen Lieser an der Mosel, wo nicht nur die Weinberge, sondern auch die Eifel mit ihren Brauereien jederzeit ganz nah sind. Klar, für die Kinder war die Limo wichtiger.

Die Anfahrt an diesem Freitag Nachmittag entpuppte sich für die meisten von uns zu einem wahren Regenrennen über die volle Distanz. Die vielen Campingwagen und Wohnmobile aus unserem schönen Nachbarland sorgten außerdem dafür, dass an diesem Wochenende die meisten persönlichen Streckenrekorde nicht gebrochen werden konnten.

Aber auch die schlimmsten „Papa wann sind wir da" – „Papa ich hab Hunger" – „Papa ich muß mal" – Stunden gehen irgendwann vorbei und als Entschädigung gab es einen schönen und gemütlichen Abend, der für einige spät und für andere später früh endete. Nach einem ausgiebigen Frühstück am Samstag ging es unter dem leider grau verhangenen Himmel den Weinberg hinauf, dorthin, wo der örtliche Schützenverein ein schönes Vereinsheim und Schießstände besitzt.

Hier wurde dann zunächst, wie alle zwei Jahre, wenn unsere Familien mit auf Tour sind, die beste Schützin ermittelt: diesmal mit KK auf 50 m. Der positive Effekt regelmäßigen Schießtrainings ist ja ohnehin völlig überbewertet, aber unsere Damen kommen, wie wir respektvoll feststellen durften, offensichtlich auch ganz ohne aus: der 5. Platz hatte noch 25 Ringe. Mit diesem Ergebnis gewinnt man andernorts das Schießen der Zugführer. Strahlende Siegerin mit 27 Ringen war schließlich unsere liebe Kerstin Busse.

Nachdem unsere Damen nicht nur sehr treffsicher, sondern auch relativ schnell ihre Siegerin ermitteln konnten, wurde das anschließende Schießen der Herren um die Pfänder und vor allem um die Würde als Zugsieger als neuer „Götze des Jahres", seeehr lange sehr spannend. Möglicherweise lag das vor allem an den Disziplinen, in denen wir uns messen durften:

Für die Pfänder wurden Glücksscheiben benutzt, siehe Bild, allerdings in der „Memory-Variante", das heißt die Karten wurden umgedreht und die weiße Rückseite aus 50 m Entfernung beschossen. Weiße Rückseite in weißem Halter… So kann später unwiderlegbar behauptet werden, man habe super geschossen und 100%ig sicher und exakt den anvisierten Punkt getroffen, aber leider die Position der Werte auf der Rückseite nicht mehr richtig erinnert.

Am Ende sehr vergnüglicher erster Durchgänge standen die Gewinner für Kopf und beide Flügel aber fest. Und dann gab es noch den Schweif: Dass zwei Schützen dreimal hintereinander in der Summe von zwei Treffern jeweils die gleiche Punktzahl erreichten, war bei diesen Glücksscheiben mit ihren unterschiedlichen, positiven und negativen Zielwerten nicht erwartet worden und führte zu großer Heiterkeit.

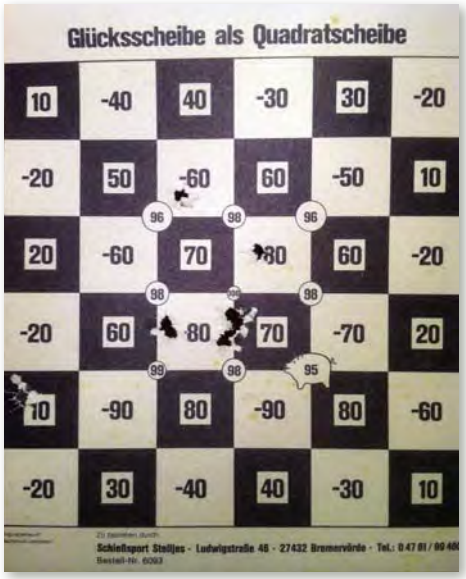
Deshalb wurde schließlich abgekürzt und kurzerhand nach dem besseren Trefferbild entschieden. In der anschließenden „Königsdisziplin“, Luftgewehr 10 m auf einen schön nass eingeweichten Holzvogel, setzte sich, am Ende langerwartet, unser Oberleutnant Christoph Schotten als bejubelter Sieger und damit neuer „Götze des Jahres“ durch.

Nach dem Schießen ging es ein kurzes Stück Weges weiter zum Weingut Hubertus(!)-hof, das mit seinen Weinen bereits vielfach prämiert wurde. Mit einer ganzen Reihe edler Tropfen, leckeren Beilagen und vielen Informationen über das Winzer-Handwerk war diese Weinprobe ein weiteres Highlight unserer Tour. Einige der Weine waren sogar etwas „für echte Kenner und Liebhaber“: Vor allem der 2011er „Domina halbtrocken“ hatte es manchen von uns so angetan, dass dem Vernehmen nach etliche Kisten für den heimischen Keller geordert wurden. Man muss sich das dann sicherlich in etwa so vorstellen: der Hausherr geht in den Keller mit den Worten „Ich hole uns noch eine Domina“.

Auch im Anschluss an die Weinprobe verbrachten wir noch viele schöne gemeinsame Stunden, bevor es am Sonntag dann nach Hause zurück ging. Ein besonders dickes Dankeschön geht an Thomas und Uschi Gondorf für die tolle Vorbereitung und Organisation.

Und obwohl wir mit dem Wetter nicht viel Glück hatten, waren wir an diesem Wochenende doch innen meist viel feuchter als außen, nicht zuletzt auch wegen solch edler Tropfen wie dem 2011er „Domina halbtrocken“ aus Lieser an der Mosel.

Helmuth Schneider



AUS DEM HUBERTUSZUG „GERMANEN”

Am 24. März 2013 feierte Josef Gillessen im Kreise seiner Kameraden und Freunde bei Moni im Nordpark Restaurant seinen 75. Geburtstag. Alle waren gekommen und besonders freute Josef sich, daß Schützenkönig Jörg Antony mit Königin Dorothee sowie Hubertuskönig Dr. Achim Robertz mit Königin Stefanie seiner Einladung gefolgt waren. Es war bei gutem und leckerem Essen ein schöner Tag, der noch schöner werden sollte. Wurde Josef doch im Club der Asbach Uralten Säcke mit viel Beifall aufgenommen. Aber an Überraschungen nicht genug, hatten die Germanen doch das Tambourkorps Gustorf-Gindorf, wo alle Germanen, nebst Frauen, Passives Mitglied sind in voller Marschbesetzung eingeladen, um dem Geburtstags Kind ein Ständchen zu bringen. So ging auch dieser Tag zu Ende, aber für die Germanen gingen die Einladungen weiter.

Zum traditionellen Eierschießen am Karfreitag in der Ginsterecke, trafen wir uns wieder und waren erfreut, daß wiederum beide Königspaare unserer Einladung gefolgt waren. Bei Kaffee und Kuchen wurde dann auch geschossen, ging es doch darum, mehr Eier als sein Nebenmann zu haben. Unsere Frauen schießen separat einen Pokal aus, der vom damaligen Schützenkönig und passivem Mitglied der Germanen gestiftet wurde. Da wir aber zwei mal im Jahr Schießen, Brezel- und Eier-Schießen und dieser Pokal so schnell wechselte, stiftete Waltraud Schillings einen zweiten Pokal. Somit wird beim Brezelschießen der Josef Brinker Pokal und beim Eierschießen der Waltraud Schillings Pokal ausgeschossen.

Die „Germanen” hatten am 13. April 2013 schon wieder eine Einladung. War man doch zum Passiven-Treffen vom Tambourkorps „Gustorf-Gindorf” eingeladen. Mit einem Bus der Firma Wefers ging es um 18.00 Uhr in Richtung Gindorf. Kaum angekommen, wurden wir schon von unseren Freunden vom Tambourkorps herzlich begrüßt. Bei Gulaschsuppe und Bockwürsten garniert mit leckerem Kölsch sollte es ein schöner Abend werden. Wie es meistens so ist, kommt dann doch noch eine Überraschung. Zwei Zugkameraden, Josef Gillessen und Günter Schulze, wurden für 25 jährige passive Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel des Tambourcorps ausgezeichnet. So ging ein schöner Abend, wie es immer ist, zu Ende und alle waren etwas traurig, als die Fa. Wefers uns zur Heimfahrt abholte.

Hans-Peter Schillings

UNTERM SCHUTZ DES STADTPATRONS – QUIRINUSPROZESSION 1995 BIS HEUTE

Die Neusser bauen auf den Schutz ihres Stadtpatrons. Und so ist es Neusser Brauch, am Sonntag nach dem Quirinusfest (30. April) den Reliquienschrein mit den Gebeinen des heiligen Quirinus in einer feierlichen Prozession über den Münsterplatz und den Freithof zu tragen. Lange genossen die Alexianerbrüder der gleichnamigen Ordensgemeinschaft das Privileg, den Schrein tragen zu dürfen und bezeugten jedes Jahr aufs Neue mit Hunderten Neusser und weit angereisten Pilgern durch Ihre Teilnahme am Pontifikalamt und Prozession ihre Verbindung zum Stadtpatron.

Im Jahre 1995 – die bisherigen Träger standen nicht mehr zur Verfügung – folgten die Neusser Hubertusschützen und die Neusser Scheibenschützen einer Anregung und Bitte des damaligen Oberpfarrers am Quirinus-Münster, Monsignore Dr. Hans Dieter Schelauske, und ließen sich in Pflicht nehmen.

Der Oberpfarrer hat es den Bruderschaften öffentlich gedankt und zuversichtlich von einer neuen Tradition gesprochen. Gerne haben Hubertus- und Scheibenschützen auch diese Aufgabe im Sinne von Glaube, Sitte und Heimat übernommen, begleiteten doch schon seit Jahren Mitglieder dieser Gesellschaften an Fronleichnam das Sanctissimum und trugen den „Himmel", den Baldachin.

Seitdem treffen sich die Träger an den besagten Sonntagen zum ersten Mal gegen Mittag, um unter Mitwirkung von Jakob Matheisen (Schützenkönig der Stadt Neuss 1991/1992) den Schrein aus der Glasvitrine hinter dem Hauptaltar auf das Tragegestell zu verbringen und zu montieren.

Pünktlich zu Beginn der Festmesse nehmen die Träger dann die ihnen traditionell zugewiesen Plätze ein, um mit der anwesenden Festgemeinde das Pontifikalamt und anschließend mit den Neussern und ihren Besuchern die Schreinprozession zu feiern.

Schützenkönigsorden 1999/2000 von Dieter Krüll

Schreinträgernadel

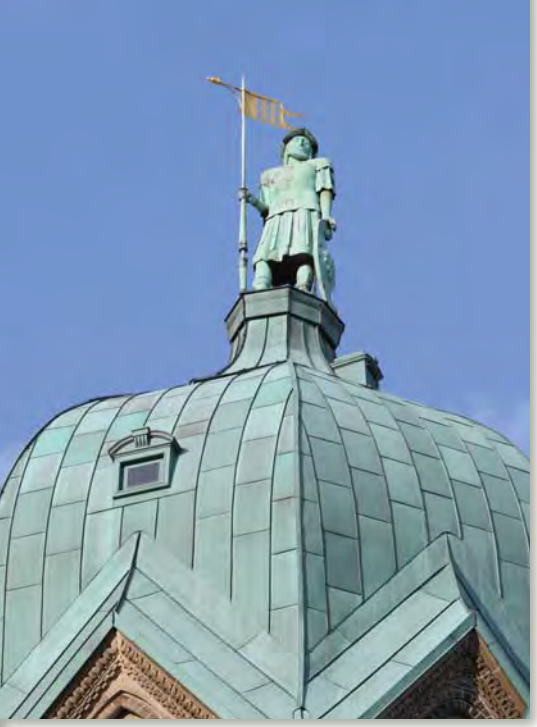
Anders als in den übrigen Jahren, führte der Prozessionsweg im Jahre 2000 durch weite Teile der Neusser Innenstadt und der Quirinusschrein strahlte den Gläubigen von einer Lafette entgegen.

Anlass war der krönende Abschluss mit der die Pilger der Übertragung der Gebeine des heiligen Quirinus von Rom nach Neuss vor 950 Jahren gedachten. Der Legende nach soll die Äbtissin Gepa 1050 die Gebeine des Märtyrers von Rom an den Rhein gebracht haben.

Schützenkönig war das heutige Ehrenmitglied des Neusser-Bürger-Schützen Vereins und Scheibenschütze Dieter Krüll, der dieses Ereignis auch in seinem Königsorden verewigt hat.

Das folgende Foto zeigt die Schützen der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft nach der Prozession mit Joachim Kardinal Meisner, dem Präses unserer Bruderschaft Monsignore Wilfried Korfmacher sowie dem Präsidenten des Neusser Bürger-Schützen-Vereins Thomas Nickel.

In jedem Jahr folgt im Anschluss an die feierliche Prozession noch eine Einladung in das Kardinal-Frings-Haus, wo für das leibliche Wohl der Schreinträger gesorgt ist.



Prozession im Jahre 2000

Und wie es nun schon Tradition ist, wurde am 5. Mai 2013 dem Oberpfarrer von St. Quirin, Monsignore Guido Assmann, das Versprechen gegeben, auch 2014 wiederum für diese ehrenvolle Aufgabe zur Verfügung zu stehen.

Armin Grolms

Empfang im Zeughaus im Jahre 2000: v.l.n.r. Präsident Thomas Nickel, Msgr. Wilfried Korfmacher, Hans Mühleis, Ulrich Dahmen, Peter Pohl, Stefan Mayer, Hubert Weisseiler, Kurt Lonnes, Joachim Kardinal Meisner, Hans-Georg Dornhoff, Peter Schiefer, Ralf Berger, Armin Grolms.

waldmann FRISEURE
Haare und Ideen
Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105

Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion
Manfred Günther & Söhne GbR
Frank Günther
Diplom-Ingenieur, Sachverständiger
für Schall- und Wärmeschutz
Ingo Günther
Diplom-Ingenieur
41464 Neuss
Einsteinstraße 38
Telefon (0 21 31) 8 05 46
Telefax (0 21 31) 8 24 88
E-Mail ingbuero.guenther@t-online.de

MODERNE PRAXIS
FÜR GANZHEITLICHE ZAHNMEDIZIN
V. ARTUJANZ
IMPLANTOLOGIE & ÄSTHETIK
• PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG
• KINDERPROPHYLAXE
• IMPLANTOLOGIE (3D PLANUNG DGI ZERTIFIZIERT)
• PARADONTOLOGIE (MINIMALINVASIV)
• ENDODONTIE
• LASER (PDAD)
• ZAHNERSATZ (VOLLKERAMIK)
• ÄSTHETIK (ZAHNFORM UND STELLUNG KORREKTUREN
DGÄZ, IGÄM ZERTIFIZIERT)
• BLEACHING
• AMALGAMSANIERUNG (COMPOSIT, KERAMIK)
Unabhängige Implantat- und Ästhetik-Beratung
Termine nach Vereinbarung
Rathausplatz 9 · Kaarst-Büttgen · Tel. 0 2131/ 51 17 27
WWW.ART-ZAHNARZT.DE

Haus
Obererft
Ein Restaurant
in gemütlicher und
familiärer Atmosphäre
Gesellschaftsraum
für 50 Personen
Restaurant
für 40 Personen
Auf Wunsch bieten wir Ihnen
auch das ganze Restaurant
für Ihre Festlichkeiten an.
2 Bundeskegelbahnen

Partyservice ab 15 Personen
Schillerstraße 77
41464 Neuss
Telefon 02131/49205
www.Haus-Obererft.com

ZUGTOUR DER „KREUZRITTER“ **NACH ATTENDORN**

Am Samstag den, 4. Mai 2013 trafen sich 30 Kreuzritter und ihre Damen an der Gaststätte „Hermkes Bur“. Für 9.30 Uhr war der Bus bestellt und die Fahrt nach Attendorn konnte beginnen. Nach einer zweistündigen Fahrt kamen wir im schönen Sauerland an.

Nach kurzem Einchecken im Hotel „Struck” ging es auch sofort weiter. Wir fuhren mit dem Bus zur „Atta-Höhle”. Dort wartete schon die neue Attraktion des Sauerlandes: Die Biggolino Bahn, eine kleine Eisenbahn, die eine Straßenzulassung hat.

Nachdem alle Kreuzritter eingestiegen waren, ging die Fahrt um den Biggesee, bis zur Schiffsanlegestelle. Nach kurzer Wartezeit bestieg man ein Ausflugsschiff, um eine Biggeseerundfahrt zu starten. An Bord konnte endlich das erste erfrischende Nass zu sich genommen werden. Das Wetter war hervorragend, wie für uns gemacht. Nach zwei Stunden und etlichen Bierchen landeten wir wieder am Anlegesteg, wo auch schon die Biggolino Bahn auf uns wartete. Diese brachte uns ohne Umwege direkt zum Hotel. Nach kurzer Pause im Biergarten des Hotels traf man sich zum gemeinsamen Grillen an der hauseigenen Grillhütte. Erst nach Einbruch der Dunkelheit wurde der Grillplatz verlassen und der Abend in geselliger Runde an der Hotelbar beendet.

Am nächsten Morgen trafen sich die Kreuzritter zum gemeinsamen Frühstück. Das Wetter meinte es auch an diesem Sonntag wieder einmal sehr gut mit uns. Nach dem Frühstück stand noch ein Highlight auf dem Programm: Eine Planwagenfahrt durch das schöne Sauerland. Hier wurde die Landschaft bewundert und die Stimmung war richtig gut zum Feiern.

Am späten Nachmittag holte der Bus uns zur Heimfahrt wieder ab. Auf dem Weg nach Neuss wurde das Resümee gezogen: Das war eine geile Tour!

Markus Juchellek

MICHAEL MATUSCHE
RECHTSANWALT

Horremer Str. 7b · 41470 Neuss
Telefon 0 21 37/ 7 68 01 · Fax 0 21 37/ 7 68 02

Bürozeiten:

Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

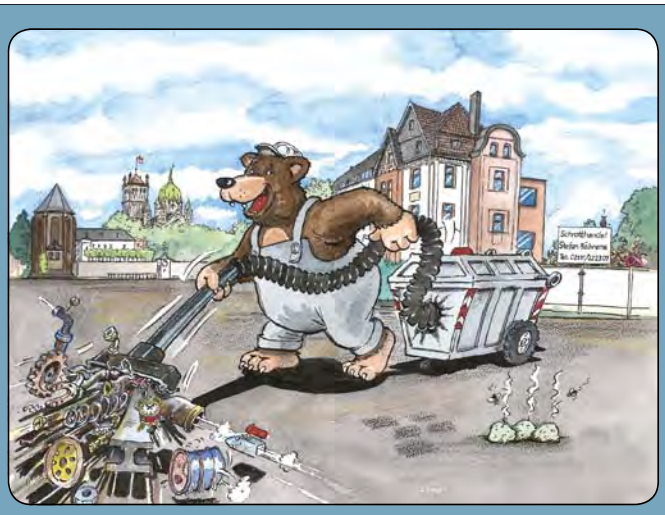
Mittwochs
8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

WWW.Rechtsanwalt-Matusche.de

WWW.Unfall-Neuss.de
WWW.Unfall-Grevenbroich.de
WWW.Unfall-Dormagen.de
WWW.Unfall-Kaarst.de
WWW.Unfall-Rhein-Kreis-Neuss.de
WWW.Rechtsanwalt.com

NEUSSER BAUVEREIN AG | GEGR. 1891

www.neusserbauverein.de
Neusser Bauverein AG
Modernes Neuss - Grundstücks- und Bau-GmbH
Haus am Pegel I Am Zollhafen 1 I 41460 Neuss
Telefon 02131-127-3 I Telefax 02131-127-555



Stefan Bährens
Vertriebsgesellschaft

Schrotthandel & Containerdienst

Hammer Landstr. 13
41460 Neuss
Tel.: (02131) 22 23 01
Fax: (02131) 27 42 01

Öffnungszeiten
Mo - Do 07.00-15.00 Uhr
Fr 07.00-15.00 Uhr
Sa 07.00-09.00 Uhr

www.schrott-baehrens.de
mail: schrott-baehrens@t-online.de

... wir machen den Garten fit!

Gartengestaltung
& Landschaftspflege

Andreas Radowski

Oppelner Strasse 37 · 41564 Kaarst
Telefon (02131) 53 21 92 · Telefax (02131) 53 21 93 · Mobil (0173) 862 286 2

DER SIEGERKREIS 2012/2013
ZU GAST BEI S.M. JÖRG I. ANTONY UND I.M. DOROTHEE

Können wir heute eigentlich schon von Tradition sprechen? Mit diesen Worten leitete S.M. Jörg I. – Jörg Antony seine Begrüßung des Siegerkreises 2012/2013 ein.

Bereits zum zweiten Mal empfingen S.M. Jörg I. und I.M. Dorothee am 27. April 2013 die Könige und Sieger des Regiments bei sich zu Hause. Und alle konnten sich davon überzeugen, dass aus dem Baustellenambiente vom November 2012, ein wunderschönes und einladendes Zuhause geworden ist. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste dieses Mal vom Schützenkönigspaar gemeinsam. Ja, Jörg war auch in der Küche aktiv! Und hat Dorothee tatkräftig unterstützt.

Nach gut acht Monaten und durch die gemeinsame Teilnahme an den verschiedensten Schützen-Veranstaltungen kennt man sich mittlerweile. So waren die Gespräche gleich im vollen Gange und an den Themen war erkennbar, hier geht es sehr freundschaftlich zu. Was bei Nachfrage auch bestätigt wurde. In einem solchen Jahr als Korpssieger, kann man viele neue Freunde gewinnen und das vor allen Dingen auch Korps übergreifend.

Nach diesem geselligen Abend wünschen wir S.M. Jörg I., I.M. Dorothee und dem Siegerkreis noch viele solcher schönen Momente – es lebe die Tradition – und weiterhin ein schönes und erlebnisreiches Siegerjahr.

Claudia Wiezorek

ZUGSIEGERSCHIESSEN DER DOPPELADLER
IM 30. JUBILÄUMSJAHR

Wie jedes Jahr in der 30 jährigen Geschichte unseres Zuges Doppeladler, fand auch unser Jubiläums-Zugsiegerschiessen am 1. Mai im Bischofshof in Holzbüttgen statt. Gott sei Dank ließ uns an diesem Tag der Wettergott nicht im Stich, sodass wir bei schönem sonnigen und vor allem regenfreien Wetter unseren Zugsieger ermitteln konnten. Schließlich war dies Tag 1 des verschärften Nichtraucherschutzgesetzes, wo unsere rauchenden Zugkameraden ihren Glimmstängel unter freiem Himmel genießen mussten.

Besonders gefreut hat uns aber die illustre Gästeschar, die unserer Einladung gefolgt ist. So konnten wir mit Schützenkönig Jörg Antony und Hubertuskönig Dr. Achim Robertz die höchsten Repräsentanten unsers Regimentes an diesem Morgen begrüßen. Diese kamen jedoch nicht alleine, sondern wurden begleitet von unserem Major Volker Albrecht, Adjutant Andreas Lehmann, Schießmeister Armin Grolms, Schriftführer Guido Loetzner und Ex-Hubertuskönig Markus Lehmann. Dies ist umso bemerkenswerter, da unser Termin eingerahmt ist in 2 Korpsveranstaltungen, dem Gildeball vom Vortag und dem Corpsschießen der Neusser Schützenlust am 1. Mai.

Direkt nach den obligatorischen Begrüßungsworten unseres Oberleutnants Stefan Kremer machten wir dem ersten Holzvogel den Garaus und ermittelten die jeweiligen Pfänder. Offensichtlich hatten alle Zugmitglieder am Vortag das richtige Zielwasser getrunken, denn die Pfänder waren schneller geschossen als man gucken konnte. Den linken Flügel sicherte sich Robert Wolf, der rechte ging an Michael Blatzheim, der Kopf an Stefan Kremer und der Schweif an Stefan Maxisch. Beim anschließenden Preisvogelschießen gesellten sich nun auch unsere Gäste zu den Schützen und das mit dem entsprechenden Erfolg. Den Preis für das abschießen des Kopfes konnte sich Jörg Antony sichern. Da bei uns auch die direkten Vorbereiter des Preisschützen einen Preis erhalten, gingen Volker Albrecht und Guido Loetzner auch nicht mit leeren Händen nach Hause.

Nach einem reichhaltigen Mittagessen ging es nun um die Ermittlung unseres Jubiläumszugsiegers. Da diesem keinerlei Verpflichtungen auferlegt werden (abgesehen von den 4 Pfänderorden) nehmen in der Regel alle Zugmitglieder an diesem Schießen teil. Zu unserer Freude hatte die Schützenlust ihren Termin für die eigenen Gäste zeitlich auf einen zu den Vorjahren späteren Termin verlegt, wodurch nun erstmals unsere Gäste unserem Zugsiegerschießen beiwohnen konnten. Es war spannend und hat auch nicht lange gedauert. Beim 56. Schuß trat unser Leutnant Michael Blatzheim an die „Stange“ und hatte das Ziel vor Augen. Da insbesondere der Autor dieses Artikels nach ihm dran war, packte ihn ein ganz besonderer Ehrgeiz „dat Ding“ runterzuholen und so kam es dann auch. Neuer Zugsieger wurde erstmalig Michael Blatzheim, der nun unser schmuckes „Silberkettchen“ auf Schützenfest zur Schau tragen darf. Kurz danach verabschiedeten sich unsere Gäste in Richtung Corpssiegerschiessen der Schützenlust und wir feierten noch ein wenig, diesen überaus gelungenen Tag bei diversen auch nicht jugendfreien Getränken.

Wie bereits erwähnt sind wir im 30. Jubiläumsjahr und lässt man die Jahre Revue

passieren, stellt man fest, es ist doch einiges passiert seit unserer Gründung 1984. Angefangen haben wir mit 6 Leuten, die hervorgegangen sind aus dem ehemaligen Hubertuszug „Freischütz". Unsere erstes Schützenfest bestritten wir mit 1984 mit 13 Schützen. Mit den Jahren kamen einige dazu und einige gingen wieder. Auch eine Zugteilung haben wir glücklich überstanden.

Früh entschlossen wir uns ein Großfackel zu bauen, was wir bis heute noch regelmäßig alle 2 Jahre wiederholen. Es gab viele tolle Zugausflüge in den Jahren und mit der Zeit stabilisierte sich auch unsere Zugstärke. Mit 2 Heidelbergern, die sich seit über 25 Jahren jedes Jahr zu uns gesellen, haben wir auch eine überregionale Komponente im Zug.

Auch der Schießsport kommt bei uns nicht zu kurz. Sind wir doch eigentlich von Anfang an immer in den Siegerlisten bei den Korpsschiessen vertreten und haben mit Bernd Miszczak auch einen Schießkettenträger in unseren Reihen. Einer der Zughöhepunkte war sicherlich auch 2007/2008, als wir mit Dr. Uwe Kirschbaum den Hubertuskönig stellen konnten.

Auch über unseren Zug hinaus engagieren sich Zugmitglieder in unserem Korps. So stellen wir mit Stefan Kremer seit vielen Jahren den stellvertretender Schiessmeister unserer Gesellschaft. Stefan Driesen ist Musikbeauftragter unseres Korps und Ablaufoffizier des Neusser Regimentes, wie auch Bernd Miszczak. Dem nicht genug betreut Bernd auch unsere Hubertus-Homepage und ist als Layouter unserer Hubertuszeitung (er nennt es „Mediengestalter") für das Korps unterwegs. Mit Markus Britz haben wir den ehemaligen Bogenschützenbetreuer in unseren Reihen, was uns insbesondere bei den heranwachsenden ehemaligen Bogenschützen, die mittlerweile bei uns gelandet sind, zu Gute kommt.

Eine der weisesten Entscheidungen unserer „Gründungsväter", von denen mit Dr. Uwe Kirschbaum noch einer unter uns ist, war jedoch die Festlegung unseres Zuglokals im Gründungsjahr 1984. Dieses war früher bekannt als „Pianobar" bzw. heute ist es bestens bekannt als die Sahnebällchenschmiede „Markt 27" mit ihrem Besitzer und unserem passiven Mitglied Bernhard Strenczek, der in diesem Jahr ebenfalls sein 30. Kneipenjubiläum feiert. Viele Züge sind mittlerweile im „Markt 27" hinzu gekommen, aber wir werden immer die ersten sein.

Heute marschieren wir mit 25 Aktiven über den Markt, wobei noch 3 „Jungspunde" in der Warteschleife stecken. Unsere Altersstruktur hat sich in den letzten Jahren Gott sei Dank ein wenig durchmischt, sodass wir guten Mutes sind, noch ein paar Jahre draufzusatteln.

DUK

RheinLand
VERSICHERUNGEN
Moll & Pesch
OHG

Im Herzen von Neuss . . .

Sie erreichen uns:
Michaelstraße 72 · 41460 Neuss
Telefon 0 21 31 71 75 20
Telefon 0 21 31 71 75 210
Email: bd.mp@rheinland-versicherungen.de

WWW.KUMON.DE
KUMON
MATHEMATIK · ENGLISCH

Jedes Kind kann erfolgreich lernen.

Durch KUMON werden Kinder und Jugendliche fit in Mathematik und Englisch und lernen, sich neue Inhalte aus eigener Kraft zu erschließen.

Ideale Voraussetzungen für Erfolg und Selbstvertrauen.

KUMON-Lerncenter Neuss-Furth · Further Straße 87 · Bettina Weiß
Telefon: 02131.125 82 35 · E-Mail: neuss-furth@kumonlerncenter.de

Frankenheim
SEIT 1873
Der feine Unterschied.
BRAUEREI-AUSSCHANK
NEUSS-HOLZHEIM

Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr:
Schnitzeltag – 8 verschiedene Sorten Schnitzel je 7,90 €
Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr:
Reibekuchen „all you can eat“ p.P. 4,90 €

Bahnhofstraße 50 - 41472 Neuss - Holzheim
Telefon 0 21 31 / 8 56 90 Fax 0 21 31 / 1 76 93 10
Öffnungszeiten: So. – Do. 11.00 bis 23.30 Uhr, Fr. – Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr
www.frankenheim-brauhaus-holzheim.de

So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.

Junge Sterne: So Mercedes wie am ersten Tag.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU/ AU Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u.v.m.*

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter:
www.mercedes-benz.de/junge-sterne
Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137,
70327 Stuttgart

Mercedes-Benz

Kniest Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung
41464 Neuss, Moselstraße 6, Tel.: 021319428-0; 41540 Dormagen, Kieler Straße 26, Tel.: 021335009-0
www.kniest.info, E-Mail: post@kniest.info

85 JAHRE BUNDESSSCHÜTZENKAPELLE NEUSS

EIN JUNGER TRADITIONSVEREIN

Kaum ein Schütze im Rhein-Kreis-Neuss, dem sie noch nicht den Marsch geblasen haben: Zwischen Mai und Oktober sind die 48 Musiker der Bundesschützenkapelle (BSK) Neuss auf mehr als 25 Schützenfesten in der Region unterwegs und sind damit eines dermeistbeschäftigten Blasorchester der Region.

Begonnen hat alles 1928 – als sich Jean Schmitz mit seinen Musikkollegen aus dem „Streichorchester des Jungmännervereins von St. Marien" dazu entschloss, sich als Blaskapelle zu etablieren. Der „Musikverein Novesia" war entstanden, und bereits ein Jahr später marschierten die 16 jungen Männer in den Reihen des Jägercorps erstmalig über den Neusser Markt.

Nach dem Krieg, als die Schützenfeste langsam wieder auflebten, war auch „Novesia" wieder im Geschäft. Unter diesem Namen allerdings nicht mehr lange, denn schon 1952 wurde das Orchester vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften einstimmig zur „Bundesschützenkapelle" ernannt. Bis heute sind mit diesem Titel verschiedene Repräsentationsaufgaben verbunden. Jüngstes Beispiel: Die musikalische Gestaltung des Bundesköniginnentages 2013 in Stürzelberg.

Gründer und „heimlicher Namensgeber" Jean Schmitz („Schmitze Schäng") leitete die Bundeschützenkapelle mehr als 40 Jahre, erst 1970 übergab er die Stabführung seinem Sohn Hubert, der bis zu seinem Tod 1994 als Kapellmeister tätig war. Ihm folgten im Amt des Kapellmeisters von 1994 bis 1998 Raimund Pelzer und von 1999 bis 2010 Franz Josef Backes. Seit 2011 ist Martin Lorenz Kapellmeister der Bundeschützenkapelle Neuss.

Als Neusser Kapelle ist die Bundeschützenkapelle natürlich vom Neusser Schützenfest nicht wegzudenken. Fester Termin ist auch das traditionelle Promenadenkonzert am Weißen Haus. Was viele jedoch nicht wissen: Die Bundeschützenkapelle fördert auch die Integration Neusser Neubürger – nämlich beim Seminar der Neusser Heimatfreunde „Schützenfest für Anfänger". Dort sorgt die Bundeschützenkapelle mit Stücken wie „Graf Waldersee" oder „Kirmes Kirmes" dafür, dass die neuen Neusser auch wissen, wie Schützenfest klingt.

Ihr Jubiläumsjahr 2013 feiert das Orchester standesgemäß mit einem großen Konzert. Am 16. November um 19 Uhr findet es statt, Veranstaltungsort ist das Commundo Hotel in Neuss. Geprobt wird dafür übrigens ebenfalls in Neuss, und zwar in der Kreuzschule an der Breite Straße, wo die Bundeschützenkapelle seit 2011 ihren Proberaum hin verlegt hat. Ein Erfolgsfaktor, wie sich schnell herausstellte. Denn seither finden immer häufiger junge Neusser Musiker ihren Weg zur Bundeschützenkapelle und halten so den Traditionsverein jung.

Dreherei Schulenberg
Am Hagelkreuz 25 · 41469 Neuss
Telefon (0 21 37) 78 65 46
Telefax (0 21 37) 78 84 96
Mobil (01 60) 97 37 16 94

Miele
KUNDENDIENST

DIETER HELLENDAHL
Verkauf und Reparatur
Edelweißstr. 21
41564 Kaarst
Tel.: (02131) 60 12 75
Fax: (02131) 66 98 45
Mobil: 0172 / 200 30 25

HUBERTUS-JUNGSCHÜ

Die besten Ideen sagt man ja, entwickeln sich meist spontan, zu später Stunde, in einschlägigen Lokalen bei dem einen oder anderen auflockernden, die Kreativität anregenden Getränk. So kamen auch erste Überlegungen auf zu einem Event „Von jungen Schützen – für junge Schützen des Korps“ bei einem Bierchen nach der Chargiertenversammlung im Herbst 2012 zwischen Armin Grolms, Vorstandsmitglied, Schießmeister und Schütze im Zug „Kreuzritter” und Christian von Schreitter, Oberleutnant des Hubertuszuges „Wildfüchskes”.

Immerhin waren in den letzten Jahren vier neue Züge dem Korps beigetreten, überwiegend bestückt mit 17 bis 23 jährigen Youngstern.

Glücklicherweise wurde diese Idee über die Wintermonate nicht verworfen sondern weiter vertieft mit dem Ziel – neben dem Spaß an der Freud, der Geselligkeit und dem Kennenlernfaktor – die Jungschützen auch an eine alte Tradition heranzuführen, das Schießen, was heute leider viel zu selten noch regelmäßig praktiziert wird!

So kam es dann zum ersten Schießwettbewerb zwischen den vier vom Altersdurchschnitt her jüngsten Zügen Rheinkaliber, Nüsser Keiler, Platzhirsche und Wildfüchskes: Das „Hubertus-Jungschützen-Schießen”.

Los ging es am 23. März 2013, um 15 Uhr, am Scheibendamm. Viele waren gekommen, man ließ sich nieder, bestellte die ersten Runden, kam ins Gespräch. Nach einer kurzen Ansprache durch die Organisatoren Armin Grolms und die Schießmeister (Standaufsicht und Ausbilder), trauten sich die ersten auf den Schießstand. Geschossen wurde zum einen mit Kleinkaliber (Zug- und Einzelwertung: 5 Schuss auf eine Scheibe – die besten drei werden gewertet). Des Weiteren gab es ein Preisschießen mit dem Luftgewehr (Einzelwertung: Jeweils 3 Schuss auf eine Scheibe) und als Krönung das Siegerschießen auf einen eigens dafür angefertigten Vogel.

Als die erste Unsicherheit verflogen und mit dem einem oder anderen Bier auch die nötige Wärme angetrunken war, um der bitteren Kälte im Schießstand zu trotzen, füllte sich dieser schnell und der Wett-bewerb nahm an Fahrt auf. Bald kristallisierte sich das eine oder andere Naturtalent heraus, wobei die Schießmeister für jeden immer wieder einen guten Ratschlag parat hatten: wie steht man am besten, wie hält man das Gewehr, wie atmet man, an was denkt man…

Das Schießen selbst, aber auch die teilweise tatkräftige Unterstützung des Schützen durch die Zugkameraden erfreute sich bald einer solchen Beliebtheit, dass hin und wieder mal ein Machtwort gesprochen werden musste, damit nicht gleich der ganze Zug das Gewehr des Schützen mithielt.

TZEN-SCHIESSEN 2013

Unterstützung in allen Belangen erfolgte auch vom diesjährig amtierenden Hubertuskönig Dr. Achim Robertz und seiner Königin Stefanie Klasen.

Alles in allem war es ein voller Erfolg! Das spiegelte sich auch in den Schießergebnissen wider, die zu später Stunde bei der Siegerehrung von den Organisatoren und seiner Majestät verkündet wurden. Neben der allgemeinen Wertschätzung des Könnens des jeweiligen Schützen gab es Gutscheine für alkoholische Kaltgetränke, und der jeweils Beste in jeder Disziplin erhielt vom Hubertuskönig höchstpersönlich die von ihm gestiftete heißbegehrte Siegernadel verliehen.

Für den vielleicht nicht erfolgreichsten aber dafür tapfersten „Schützen“ gab es dann natürlich noch die obligatorische „Rote Laterne“. Ihm gehörten aufgrund seines aufopfernden Kampfes die Sympathien aller Anwesenden.

Gewinner der Zugwertung im Kleinkaliberschießen: Sieger mit 235 Ringen die „Nüsser Keiler“, dicht gefolgt von den „Wildfüchskes“ mit 204 Ringen und den „Platzhirschen“ mit 143 Ringen. Bei der Wertung der Einzelschützen holte aus dem Zug „Nüsser Keiler” Alexander Bodenbach mit 30 Ringe den Sieg. Gefolgt von den ZugkameradenMerlin Müllers mit 28 Ringen und Dominik Baaken mit 27 Ringen.

Beim Preisschießen der Einzelschützen mit dem Luftgewehr belegte der Schütze Moritz Dappen (Wildfüchskes) mit 92 Ringen den ersten Platz, dicht gefolgt von Merlin Müllers mit 82 Ringen (Nüsser Keiler) und Nils Karnbach mit 80 Ringen (Wildfüchskes).

Das Pfänderschießen konnten Patrick Vos (rechter Flügel, „Wildfüchskes“), Markus Hahn (linker Flügel, „Platzhirsche“), Sebastian Krampetzki (Kopf, „Platzhirsche“), Lirim Iberdemay (Schweif, „Platzhirsche“) und Nils Karnbach (Rumpf, „Wildfüchskes“) für sich entscheiden.

Gegen 18 Uhr und nach ein paar weiteren Bierchen endete der ganze Spaß. Man war stolz auf seine Sieger, auf seine Mitstreiter und vielleicht auch auf seine eigene Leistung. Was jedoch für die meisten im Vordergrund stand, waren der wirklich gelungene Nachmittag, die gute Stimmung und die vielen neu gewonnenen Bekanntschaften!

Zu verdanken haben wir dies alles, und da sind wir uns einig, den Organisatoren des Schießens Armin Grolms und Christian von Schreitter sowie den Schießmeistern Ralf Franke, Stefan Kremer und Markus Juchellek, die sich bereit erklärt hatten, den Schießstand zu beaufsichtigen, wie auch den Preisstiftern Major Volker Albrecht und Hubertuskönig Dr. Achim Robertz.

Außerdem danken wir Peter Pohl ganz herzlich für die tolle Bewirtung am Scheibendamm – Herzlichen Dank und auf ein Neues im kommenden Jahr!

Bericht: Moritz Dappen „Wildfüchskes”
Fotos: Christian Franke „Rheinkaliber”

Röther - Interservice
Brandschutzeinrichtung :
Rauchmelder, Rauchabzugsanlagen,
Brandschutztüren + Feststellanlagen,
Feuerlöscher und Hydranten
Lebensretter RAUCHMELDER
Lieferung und Einbau nur durch Brandschutzfachfirma!
Neuss - Grefrath
02131-40267-33
www.roether-interservice.de

41460 Neuss
Kanalstraße 31
Tel.: 02131/177266
Fax: 02131/177254
Stark im Umbau
Altbausanierung
Betonsanierung
Hochbau

GEFUNDEN:
ELEGANT - VERFÜHRERISCH - AUSSERGEWÖHNLICH
EXTRAKLASSE - VORTEILHAFT - ATTRAKTIV
Sparkasse Neuss
Maestro
S Quin
UTE MUSTERMANN-MÜLLERMEISTER
Konto-Nr. 1234567890
Karten-Nr. 0987654321
Gültig bis 12/14
S-Quin. Mein Gewinn.
Das Mehrwertkonto für alle ab 30.
www.s-quin.de
Sparkasse Neuss
Wollen Sie mehr erleben und bares Geld sparen? Die neuen Girokonto-Modelle mit außergewöhnlichen Vorteilsleistungen bieten einiges an Extra-Service, Versicherungsschutz und Rabatten bei zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region. Haben wir Sie neugierig gemacht? Mehr Infos erhalten Sie in Ihrer Filiale oder unter www.s-quin.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

WMS
WebMad Systemhaus GmbH
LEXWARE
financial office premium 2013
Unsere Dienstleistungen
• System- und Netzwerkbetreuung
• Mobile Computing
• Warenwirtschaftsysteme
• Virtualisierungen
• Individuelle Programmier- und Webprojekte
• Content Management Systeme (CMS)
• Cloud-Dienste
• Netzwerksicherheitssysteme
Intranet Premium Partner
LEXWARE
Microsoft Partner
Partner
AVIRA authorized partner
LEXWARE SERVICE-PARTNER für Netzwerk-Installation
Microsoft Small Business Specialist
Ihre Ansprechpartner: Christof Raudenkolb und Hardi Nottinger
WMS Webmad Systemhaus GmbH | Kieselstraße 6-8 | 41472 Neuss
Telefon: 02131/6618-0 | Telefax: 02131/6618-111 | www.webmad.de

In der Gruppe schmeckt´s ja doch am Besten!
Genießen Sie in unserem Biergarten
oder in der Malztenne
unsere leckere Bierspezialität
mit Brombeergeschmack.
Brauhaus zum Löwen –
LEO Mühlhausen
Felchtaer Str. 2–4
99974 Mühlhausen
Tel.: 03601.4710
Fax: 03601.471222
www.brauhaus-zum-loewen.de
info@brauhaus-zum-loewen.de
GÖBEL HOTELS
Brauhaus Zum Löwen

25 JAHRE „UNTER DEM HORN“ – JOSEF SCHMITZ

Als Josef Schmitz am 19. März 1965 das „elektrische“ Licht dieser Welt erblickte, konnte keiner ahnen, dass er einmal im Neusser Schützenwesen, und zwar bei den Hubertusschützen eine „tragende Rolle“ spielen wird, und sich zu einem wahren „Blumenkind“ einwickeln sollte.

1989 trat Juppi, wie er von seinen Kameraden genannt wird, der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. in den Reihen des Hubertuszuges „Freischütz“ bei. Hier übernahm er sogleich die erwähnte „tragende Rolle“, nämlich das Amt des Hönes. Und das Blumenhorn trägt er auch nach 25 Jahren, nach der Umbenennung des Zuges in 2004 nun beim „Phönix“, immer noch. Bei den „Phönixen“ ist die Einsatzbereitschaft und Erfahrung von Josef Schmitz sehr gefragt. Wenn´s irgendwo hakt, Juppi weiß Rat.

Neben seinem Engagement bei den Neusser Hubertusschützen ist Josef Schmitz seit vielen Jahren auch in seiner „Heimat“ auf der Neusserfurth in den Reihen der Hubertusschützen aktiv. In seinem Zug, dem Hubertuszug „Springender Hirsch“ , bekleidet er das Amt des Leutnants und darüber hinaus hat er, zusammen mit einem Zugkameraden, das Amt des Korpsschießmeisters der St. Hubertusschützen Neuss-Furth von 1955 inne.

Im diesem Jahr feiert Josef Schmitz nun sein silbernes Jubiläum und die „Phönixe“ wünschen ihm alles Gute und weiterhin viel Spaß in ihren Reihen.

Robert Dost

PLATZKONZERT IM NEUEN GEWAND „VOM TAG IN DIE NACHT”

Neußer Bürger Schützenfest

SONNTAG, 25. AUGUST 2013 · AB 19 UHR AUF DEM MARKT

Die Benutzung der Tribünen für die Zeit des Platzkonzertes in diesem Jahr kostenlos.

Neue Wege beschreiten und dabei trotzdem die Tradition nicht außer Acht lassen. So lautet das Ansinnen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins bei dem Vorhaben das Platzkonzert, welches seit Jahren im Anschluss an den Sonntagsnachmittagsumzug auf dem Markt stattfindet, den Besuchern in einem neuen Gewand zu präsentieren.

Das neue Konzept wurde mit Hilfe des Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. („BFK”) erstellt und sieht eine Teilung in „Tag und Nacht“ vor.

Der erste Teil (Tag) lässt noch einmal die Marschmusik Revue passieren, die den Tag über beim Aufmarsch, der Parade und beim Umzug bereits zu hören war. Gestaltet wird dieses Musikprogramm durch ein Tambourkorps, dem Musikverein „Ingerkingen”, dem „BFK” und den „Rhine Area Pipes and Drums”. Schon diese Konstellation verspricht viele Überraschungen für die Besucher, die sich darüber hinaus auch auf das beliebte Fahnenschwenken und den Besuch seiner Majestät Jörg I. freuen dürfen.

Der zweite Teil (Nacht) des Platzkonzertes wird die Zuschauer dann auf die Nacht einstimmen. Dafür wird die bekannte moderne Formation des „BFK” sorgen und mit Stimmungs- und Tanzmusik, die Neusser schon mal auf die Atmosphäre der anschließenden Ball- und Zeltbesuche einstimmen.

Damit sich jeder Besucher von dem neuen Konzept überzeugen kann, ist die Benutzung der Tribünen für die Zeit des Platzkonzertes in diesem Jahr kostenlos.

DAS SCHÜTZENBÜRO

Die Versammlung der Bürger und Bürgersöhne hatte am 13. Juli 2013 entschieden, dass auch in diesem Jahr das Neusser Bürger Schützenfest stattfinden soll. In weiser Voraussicht auf diese Entscheidung fingen aber die Vorbereitungen in der Geschäftsstelle des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V. im Haus Rottels – kurz „Im Schützenbüro“ – an der Oberstraße 58 weit vor diesem nicht überraschenden Votum an. Denn mit dem Entscheid der Bürger und Bürgersöhne begann für die Mitarbeiter die heiße Phase Ihrer Arbeit.

Peter Breuer

Die Mitarbeiter – das sind seit 2006 der Gildeschütze Dirk Lass und seit 2010 der Sappeur (und aktuelle Korpssieger) Bodo Tillmann. Bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand Ende Mai 2013 war seit 2008 auch Peter Breuer aus dem Grenadierkorps ein fester Bestandteil dieses Teams. Viele Schützen erinnern sich aber auch gerne noch an die ebenfalls beliebten Vorgänger Rudi Mones (Vorreiter) und Dieter Habbig sen. (Jägerkorps) die dort jahrelang tätig waren.

Hubertussilbertaler

Ihre Wirkungsstätte ist eingebettet im Rheinischen Schützenmuseum zu Neuss – nah am Obertor und in Sichtweite zu Sankt Quirin und somit ist dies sicherlich der ideale Ort um die perfekte Verbindungsstelle zwischen dem Komitee, den einzelnen Korps und den Schützen zu sein.

Betritt man den passend zum Haus Rottels nostalgisch wirkenden Verkaufsraum, wird man vom kompetenten Verkaufsteam ausgesprochen freundlich empfangen. Dabei werden natürlich gerne die neuesten Informationen, Anekdötchen oder Rekeleien ausgetauscht oder die aktuelle Tageszahl bis zum Böllern kundgetan. Das ganze Jahr über werden hier die zahlreichen Schützenartikel angeboten. Vom Schützenpin über CD´s, Bücher und Stofftieren bis hin zu Poloshirts (und noch vieles mehr) sind fester Bestandteil des ganzjährigen Warenangebotes. Besonders Hubertusschützen können gerne den Hubertussilbertaler – welcher ebenfalls im Schützenbüro angeboten wird – als Präsent oder zur eigenen Freude erwerben. Dieser wirklich gut gelungene Taler zeigt auf der Vorderseite einen Fahnenschwenker und auf der Rückseite das Emblem des Hubertuskorps. Die Silbertaler besteht aus 999er Silber und kostet 30 Euro.

In der Zeit nach dem Schützenfest und bis zur Bürgerversammlung hat das Schützenbüro jeden Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet und ist außerhalb dieser Öffnungszeiten telefonisch unter 02131/277070 oder per Email: schuetzenbuero.neuss@t-online.de erreichbar.

Mit dem „Zog-Zog“ aber kommt noch wesentlich mehr Arbeit auf das eingespielte Team zu. Immerhin wollen alle Aktivenkarten vorsortiert, mit den Meldungen abgeglichen und zur Abholung bereitgestellt werden. Am ersten Öffnungstag nach

Bodo Tillmann

der Bürgerversammlung beginnt die Ausgabe und es sind bereits Glockenschlag 9.00 Uhr die ersten „Abordnungen zur Abholung“ im Schützenbüro zugegen. Dies ist allerdings nur ein Teil der saisonalen Mehrarbeit, denn ab diesem Tag werden auch die Karten für die Tribünen ausgegeben. Dabei nehmen sich Bodo und Dirk immer wieder die Zeit, jedem Kunden

Vorbereitungen im Schützenbüro

auf den großen Tribünenplänen seinen Platz zu zeigen und zu erklären, welche Vorzüge gerade dieser Platz für den Käufer hat. Zwischendurch klingelt dabei fast unentwegt das Telefon oder treffen E-Mails ein und die immer lautende Frage nach zu erwerbenden Restkarten werden den beiden nicht ein einziges Mal zu viel. Sie machen möglich, was möglich zu machen ist und die Schützen wissen diesen Einsatz zu schätzen.

Ein weiterer Service des Schützenbüros ist der Verkauf der Liederbücher bei der Bürgerversammlung und den Ehrenabenden in der Neusser Stadthalle. So mancher Schütze ist dadurch schon einer Strafe durch seinen Spieß entkommen und hortet daheim mehrere „nur einmal benutzte“ Liederhefte.

Und wem beim Lesen dieser Zeilen doch noch eingefallen ist, was ihm fehlt, kann dies bis zum Böllern im Schützenbüro fast täglich erledigen… ...allerdings nur bis zum Böllern, denn von da an geht auch für das Team des Schützenbüros endlich das Feiern des Schützenfestes los.

Robert Waldmann

Dirk Lass

SCHÜTZENBÜRO (im Haus Rottels)
Oberstrasse 58 · 41460 Neuss

Öffnungszeiten ganzjährig:
Mittwoch 9.00 Uhr–12.00 Uhr

Öffnungszeiten zwischen Bürgerversammlung und Kirmessamstag:
Montag–Freitag 9.00–12.30 Uhr
und 14.00–17.30 Uhr
Samstag 9.00–12.30 Uhr
Kirmesfreitag bis 16.00 Uhr
Kirmessamstag bis 12.00 Uhr

Email: schuetzenbuero.neuss@t-online.de
Telefon mit AB: 0 21 31/27 70 70

Jubiläums-Pin „Neusser Grenadierkorps” und „Neusser Jägerkorps”

WERBEARTIKEL ZUM NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZENFEST **2013**

Serie „Jubiläen im Neusser Schützenregiment wird fortgesetzt

Auch wenn es sich bei einem 190. Geburtstag nicht um ein Jubiläum im eigentlichen Sinne handelt, so passt er bei den Neusser Schützen dennoch in die Serie der Ansteck-Pins „Jubiläen im Neusser Schützenregiment”. Schließlich handelt es sich bei den beiden Hochbetagten um zwei Traditionskorps, die bereits im Gründungsjahr des Schützenvereins aktiv dabei waren; das Neusser Grenadierkorps und das Neusser Jägerkorps von 1823.

Erneut hat Wilfried Küfen attraktive Motive für die Ansteck-Pins geschaffen. Somit sind es jetzt schon 3 Jubiläums-Pins, die ab der Zog-Zog-Versammlung im Schützenbüro des Neusser Bürger-Schützen-Vereins sowie am Offiziellen Verkaufsstand an der Pegeluhr Ende August erhältlich sein werden.

Umhängetasche in rot

Königs-Pin Jörg I.

Ergänzt wird auch die Ansteck-Pin-Serie der Schützenkönige um die amtierende Majestät, S.M. Jörg I. Antony. Wie schon bei Rainer Halm sind auch bei dieser Ausführung die Gesichtsszüge des Königs gut zu erkennen, was die Begehrlichkeiten bei Sammlern steigen lässt. Und wie könnte es anders sein, an seinem Ehrenabend, 2 Wochen vor dem großen Fest, werden die freundlichen Verkäuferinnen des mobilen Verkaufsteam den Königs-Pin in der Stadthalle und im angrenzenden Rosengarten „unter`s Volk bringen.” Im Bauchladen mit dabei sind dann auch wieder Liederbücher und andere kleinteilige Merchandisingartikel.

Nicht nur für Jäger und Sammler

Im vergangenen Jahr bereits gut gelaufen ist der Verkauf der modernen, roten Umhängetaschen. Ideal für Schützenzüge, um beim Kirmesplatzbesuch oder im Getümmel auf der Wiese die Zugkinder nicht aus den Augen zu verlieren. In die klare Einstecktasche auf der Vorderseite passen alle Informationen und Kontaktdaten des jeweiligen Zuges inkl. Zugabzeichen. Falls ein Kind einmal kurzfristig verloren gehen sollte, kann es mittels der Informationen sofort wieder zu Eltern und Freunden zurückfinden.

VOLLES VERGNÜGEN

FRANKENHEIM.DE

Killepitsch

Premium-Kräuterlikör

DRINK RESPONSIBLY!

A "2002 Best Spirit" for the Liqueur Herb/ Spice Category 2002, Beverage Testing Institute Chicago

Gold Medal 94 Points "Exceptional" 2003, Beverage Testing Institute Chicago

Bronze Medal „Category Specialities" „Best International Spirits Challenge 2010" London

4. GEMEINSAMES

FACKELRICHTFEST

AM 20. AUGUST 2013
VON 17.00 BIS 22.00 UHR

FACKELBAUHALLE

DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS
KARL-ARNOLD-STRASSE

AUSRICHTER 2013: ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.

© 2013 | mediengestalter@st-hubertus.de

HUBERTUS-KÖNIGS-BIWAK 2013

HUBERTUS-KÖNIGS-BIWAK 2013

Ein Höhepunkt im Schützenjahr der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. ist das traditionelle Königsbiwak zu Ehren des amtierenden Hubertuskönigs. Ein Event, auf das sich nicht nur die Hubertusschützen, sondern auch das amtierende Königspaar freuten. Wegen Ihrer Beliebtheit waren zahlreiche Gäste erschienen.

Dass sich am 2. Juni 2013 das diesjährige Hubertus-Königspaar Dr. Achim I. Robertz und seine Steffi sehr auf diesen Tag gefreut haben, war für jeden ersichtlich. Zwei strahlende Gesichter empfingen jeden Besucher in den festlich geschmückten Räumen des „Gare du Neuss“ und wer wollte, durfte sich auch in das bereitliegende Gästebuch eintragen. Und – wer wollte das nicht!

Als das Bundestambourkorps „St. Hubertus” Neuss eine Kostprobe ihres musikalischen Könnens bewies, wurde somit eigentlich auch der offizielle Teil dieses Königsbiwaks eröffnet. Major Volker Albrecht begann anschließend mit seiner Begrüßungsrede, in der er ausführte, dass dieses Königsbiwak ja auch der Startschuss für die heiße Phase des vor uns liegenden Neusser Bürger-Schützenfestes sei. Er fand unter anderem sehr lobende Worte für das amtierende Hubertus-Königspaar, die mit ihrer offenen und herzlichen Art die Herzen der Neusser Schützen erobert haben.

Nun begrüßte Volker Albrecht nach altem Brauch zuerst den amtierenden Schützenkönig Jörg I. – Jörg Antony, danach das Komitee und die Schützenabordnungen des Kreises. Weiter begrüßte er die Majore und Adjutanten der befreundeten Korps, sowie alle aktiven, passiven, Förderer und Freunde der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft.

Zum Abschluss seiner Rede wünschte Volker dem Hubertuskönigspaar Achim I. und seiner Steffi einen unvergeßlichen Tag, dies wurde den beiden mit einem Applaus bedacht.

Hiernach kam die Ansprache vom Hubertuskönig. In seiner sehr ergreifenden Rede erwähnte er das Brauchtum als Teil unserer Geschichte und das dieses jedem Schützen bewusst sein sollte.Er lobte die jungen Leute im Hubertuskorps, die es verstünden, eine Brücke zwischen Tradition und Moderne zu schlagen und sich somit bestens in das Schützenwesen einbringen. Unter dem Motto „Aus alter Wurzel neue Kraft“ stand anschließend die Ordensverleihung, die durch den Hubertuskönig Achim I. vorgenommen wurde. Traditionell erhält bei der Ordensverleihung immer der amtierende Schützenkönig als erster den Orden aus den Händen des Hubertuskönigs. In Absprache mit dem amtierenden Schützenkönig Jörg I. wurde dem Schützenbruder Dieter Giesen der ersten Orden vom Hubertuskönig Achim I. überreicht. Als Hintergrund erwähnte seine Majestät, dass Dieter Giesen im letzten Jahr der Mitbewerber um die Würde des Königsamtes und leider unterlegen war, es sich aber im Laufe der Zeit zwischen den beiden eine wunderbare Freundschaft entwickelt hat und er sich dafür mit dieser Geste bei Dieter bedanken wollte.

Anschließend stand die Auslosung der Züge auf dem Programm. Ein immer wieder mit Spannung erwarteter Augenblick, der mit großer Freude, aber auch mit großer Enttäuschung enden kann. Denn die besten „Marschplätze“ sind die, die sich unmittelbar vor oder gleich hinter den einzelnen Musikblöcken befinden.

Dann konnte man zum gemütlichen Teil dieses Königsbiwaks übergehen. Denn für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und das „Gare du Neuss“ entpuppte sich als eine gute Wahl für so eine große Veranstaltung.Die Stimmung unter den Gästen war demnach auch entsprechend groß und es entwickelten sich wieder einmal tolle Gespräche untereinander.

Im Laufe des Nachmittages war dann noch der tolle Auftritt des Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V., die eine große Begeisterung unter den anwesenden hervorgerufen haben und mit großem Applaus dafür belohnt wurden.

Reinhard Eck

HUBERTUS-KÖNIGS-BIWAK 2013

DER HUBERTUS-KÖNIGSORDEN

Die Darstellung des diesjährigen Königsorden orientiert sich an der klassischen Ordensform des Kreuzes und ist mit seiner Ausführung als achtspitziges Kreuz an den Malteserorden angelehnt.

Auf dem grün maillierten Kreuz ist auf der Vorderseite ein alt silberfarbenes Mittelschild angebracht, welches neben dem Titel des Hubertuskönig meinen Namen und die Jahrenzahlen 2012/2013 vorweist.

Der Königsorden wird als solcher neben dem Titel im Mittelschild noch durch die am oberen Teil angebrachte Rangkrone, die den Orden zum schwarz-grünen Band hin abschließt, symbolisiert.

Im oberen Arm des Kreuzes wird die Zugehörigkeit zu meinem Zug „Lauschepper" dargestellt.

Prominent und abgehoben wurde auf der Vorderseite der Kopf des Hubertus Hirschen verewigt. Er soll als Symbol und Erinnerung an die Grundsätze unserer Korps dienen. An die Verantwortung des Menschen gegenüber der ihm anvertrauten Schöpfung. Nicht nur in der Tradition der klassischen Hubertus Legende gegenüber den Tieren. Vielmehr sei hiermit an die übertragene und von uns gelebte christlich soziale Verantwortung erinnert.

Als Wahlspruch ist zwischen dem Geweih die Maxime „Aus alter Wurzel neue Kraft" zu lesen. So soll sie doch hier als Besinnung auf die Gemeinschaft und die Werte unses Korps und der Bruderschaft verstanden werden.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage/Foto-Galerie: www.st-hubertus.de

EIERDIEBTAUFE 2013

OBERST SANDMANN NUN „WASCH-ECHTER" NÜSSER

Wie immer seit 2007 veranstalten die „Quirinus-Ritter" und die „Kameraden 57" an Fronleichnam ihre jährliche „Eierdiebtaufe". Und wie immer wird im Vorfeld das Areal des „Eierdiebs" gründlich bereinigt und Tage vorher ängstlich auf jegliche Wettervorhersage geschaut. Auch dieses Mal war es haarscharf. Noch am Tage vorher Dauerregen und großes Bangen. Aber wieder mal schulden wir ein großes Dankeschön an den vom Altpräsidenten Thywissen so oft beschworenen „Wetterjott".

Als Ehrengäste waren unserer Einladung gefolgt die Majestäten Schützenkönig Jörg I. Jörg Antony und unser Hubertuskönig Dr. Achim Robertz, begleitet von ihren strahlenden Damen. Sie folgten der Einladung zur Eierdiebtaufe nur zu gerne, galt es doch einen verdienten und hochgeachteten Schützen auf dem „Eierdieb" zum echten Neusser zu taufen. Unser aller Regimentsoberst Dr. Heiner Sandmann wollte sich diese Chance, zwei Monate vor Vollendung seines sechsten Lebensjahrzehnts echter Neusser zu werden, nicht entgehen lassen. Ein Oberst tritt niemals ohne Adjutant auf, daher hatten wir selbstverständlich auch Volker Schmittke zu seiner Unterstützung hinzugebeten. Schon eine feste Tradition ist es, dass unser Major Volker Albrecht und ehemalige Hubertuskönige an der Zeremonie teilnehmen.

Die Zugführer der veranstaltenden Züge Norbert Meyer sowie Marcel Thomas begrüßten alle Gäste mit Worten des Dankes und deren Damen mit Blumengebinden. Mit launigen Worten hielt Norbert dann eine Laudatio auf den Oberst und begründete die Notwendigkeit und den Anspruch des Regimentsobersts auf die „Eierdiebtaufe". Man schritt zur Tat, eine eigens für die Veranstaltung meisterhaft gefertigte Satteldecke mit Initialen wurde auf dem bronzenen Schwan ausgebreitet. Herr Oberst gluckste vor Vergnügen, bestieg den Schwan, beugte sein Haupt und wurde zuerst durch den Hubertuskönig Dr. Achim Robertz, sodann vom Schützenkönig Jörg Antony mit echtem Erftquellwasser getauft. Den feilgebotenen Schokokuss sowie den handgefertigten Eierlikör ließ er sich hierzu gerne munden. Was nun aber folgte, stand allerdings nicht im Drehbuch. Es war nicht

vorgesehen, und auch nicht nötig (da waschechte Nüsser), dass die anwesenden Majestäten auf den Schwan stiegen. Aber irgendwie ließen sie sich in jugendlichem Übermut davon nicht abhalten. Zuerst ließ sich der Hubertuskönig durch den Schützenkönig taufen, anschließend der Schützenkönig durch den Oberst. Wobei die Taufpaten in verdächtiger Weise doch sehr auf den Hemdkragen Richtung Rücken zielten.

Nun folgten die Zugkameraden des Hubertuskönigs, die von ihrem Zugführer Volker Brüggen in voller Montur angeführt wurden. Ihnen allen ließ der Hubertuskönig eine kameradschaftlich-herzhafte Taufe Richtung Hemdkragen angedeihen.

Im Anschluss wurden immer mehr Stimmen hörbar, die den Regimentsadjutanten auf den Schwan wünschten. Volker Schmittke beugte sich nach angetäuschtem Zögern und Zaudern doch der höheren Gewalt und ließ sich demütig von seinem Chef taufen. Noch niemals hat ein Täufling heftiger als Volker Schmittke an Hemd und Sakko gezerrt, alleine es half nichts, der Oberst zielte genau.

In froher, geselliger Runde klang die Feier nach einigen unbeschwerten Stunden aus. Der Oberst verließ zuerst die Runde, mit Blumen für seine erkrankte Gattin, der wir von hier aus die besten Genesungswünsche senden möchten. Unter dem Arm geklemmt die für ihn eigens angefertigte Miniatur-Satteldecke als Geschenk. Möge sie einen Ehrenplatz im Hause Sandmann finden. Viele Teilnehmer der Feier, darunter die Majestäten, gesellten sich noch in ein griechisches Restaurant, wo dem Vernehmen nach bis gegen Mitternacht weiter gefeiert wurde. Die Bilder der Veranstaltung finden sich auf der Webseite unserer St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft.

Viktor Steinfeldt

TREFFEN DER EX-HUBERTUSKÖNIGE

Am Freitag, den 19. April 2013 hatte Ex-Hubertuskönig Markus Lehmann zum Königstreffen in die Gaststätte „Hermkes Bur" eingeladen. Pünktlich um 20.00 Uhr begrüßte Markus Lehmann 23 Ex-Hubertuskönige.

Ein besonderer Gruß ging an den Vorstand der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft, an den Schützenkönig der Stadt Neuss, S.M. Jörg I, Jörg Antony und an den amtierenden Hubertuskönig Dr. Achim Robertz.

Nach der Begrüßung überreichte Hauptmann Peter Schiefer ein Geschenk der Hubertuskönige und Vorstand jeweils einen Reise-Gutschein an Markus Lehmann, damit er mit seiner Ines eine „Weltreise" planen kann. Nachdem die feierliche Übergabe mit der Königsrundennadel erledigt war, konnte Markus das Buffet eröffnen.

Man musste wirklich feststellen, dass das Team vom „Hermkes Bur" sich bei dem warm/kalten Buffet die größte Mühe gegeben haben. Es schmeckte hervorragend. Ein Dankeschön an dieser Stelle.

Nun ging es zum gemütlichen Teil über und man befand sich in einer harmonisch, fröhlichen Stimmung. Fazit: Ein schöner Abend mit netten Leuten.

„FREUDE HABEN, FREUDE SCHENKEN“...

...so lautete die Überschrift im vergangen Jahr, als wir ausführlich unser Schützenkönigspaar Jörg I. Antony und seine Königin Dorothee vorstellten. Hat sich dieser Leitspruch bewahrheitet?

Wie ist es den Beiden bisher ergangen, welche tollen und unvergesslichen Termine liegen bereits hinter Ihnen und wie sind die Erwartungen und Wünsche so kurz vor dem Neusser Bürger-Schützenfest? Wir haben uns erneut mit unserem überaus sympatischen Königspaar getroffen, um die letzten Monate Revue passieren zu lassen und Antworten auf all diese Fragen zu bekommen:

Die Zeit verging wie im Fluge, unglaublich aber wahr, und wir freuen uns schon riesig auf den Höhepunkt unsere Regentschaft, das große Neusser Bürger Schützenfest.

Die vergangenen Monate waren unvergesslich, gefüllt mit Krönungsfeierlichkeiten, Patronatstagen der einzelnen Korps, prachtvollen Bällen und einer Vielzahl von persönlichen Einladungen einzelner Züge aus dem gesamten Regiment.

Nie hätten wir gedacht, so viele neue und intensive Bekanntschaften zu machen und immer mit großer Freude und offenen Armen aufgenommen zu werden. Es ist unglaublich erleben zu dürfen, wie leicht es einem als Schützenkönigspaar gemacht wird. Die Neusser sind und bleiben eine ganze besondere Art von Menschen und damit erklärt sich wohl auch, diese ganz besondere Bindung, von Menschen, welche sich über das Jahr und zu Schützenfest treffen um dieses, unser aller geliebtes Heimatfest gemeinsam, offen und herzlich miteinander zu feiern.

Es war so schön zu sehen, in wie vielen, auch in kleineren Zügen, noch eigene Krönungen stattfinden und mit wieviel Engagement und Herzblut diese tollen Feste vorbereitet und gefeiert werden.

Wir freuen uns schon sehr auf den Fackelzug, mit seinen prachtvollen Großfackeln und fiebern natürlich auch schon der großen Königsparade am Sonntag entgegen, denn in über 30 Jahren als aktiver Schütze sieht man(n) diese Höhepunkte in Gänze ja eigentlich nie, so S.M. Jörg I.

Wir möchten uns schon heute für all die schönen Einladungen, welche wir schon erleben durften, ganz herzlich bedanken und wir freuen uns auf all jenes, was noch vor uns liegt.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem eigenen Schützenzug, dem „Flaschenzug“, welcher uns über die ganze Zeit unermüdlich mit Rat und Tat zur Seite stand und steht, sowie den vielen fleißigen Menschen hinter den Kulissen, die so vieles, meist im stillen und verborgenen, erledigen.

Nun blicken wir gemeinsam unserem Neusser Bürger Schützenfest entgegen und möchten die Gelegenheit wahrnehmen, allen Schützen, Ihren Familien sowie den unzähligen Besuchern von nah und fern ein wunderschönes und unvergessliches Schützenfest zu wünschen.

Getreu unserem Motto: „FREUDE HABEN, FREUDE SCHENKEN“

Herzliche Grüße von
S.M. Jörg I. Antony
und Königin Dorothee

Die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. wünscht dem Neusser Schützenkönig Jörg I. Antony und seiner Königin Dorothee ein wunderschönes, sonniges und unvergessliches Schützenfest, mit vielen netten und unvergesslichen Begebenheiten.

A.G.

KORPSSIEGER UND KORPSKÖNIGE DES NEUSSER SCHÜTZENREGIMENTS

2013

HUBERTUSKÖNIG
Dr. Achim Robertz

EDELKNABENKÖNIG
Jonas Höhner

GILDEKÖNIG
Dirk Hambloch

HOHER REITERSIEGER
Gabriel Mantzouridis

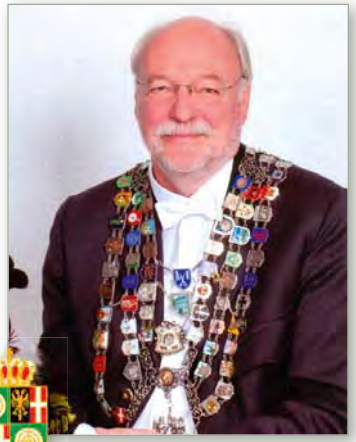
SCHÜTZENKÖNIG
Jörg I. / Jörg Antony

SCHÜTZENLUSTSIEGER
Norbert Meisen

ARTILLERIESIEGER
Helmut Eßer

SAPPEURSIEGER
Bodo Tillmann

GRENADIERSIEGER
Peter Orth



JAKOBUSKÖNIG
Dr. Alexander Schink

JÄGERSIEGER
Andreas Jansen

Gaststätte „Em Hahnekörfke“
Inh. Klaus & Josef Hahn
Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
Tel.: (02131) 44823 Fax: (02131) 94212
Gepflegte bürgerliche Küche
Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
Mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de

Frankenheim
Der feine Unterschied.

VELTINS
PILSENER

Badort

100%
TECHNIK

www.junghans.de

Junghans
Voyager
Titan
Funkuhr

JUNGHANS
GERMANY. SINCE 1861

JUNGHANS – DIE DEUTSCHE UHR

Oberstraße 99
41460 Neuss
Tel. (0 2131) 2 82 88

GERÜSTBAU
KAISER
☎ 0 21 31
22 42 00
NEUSS

Stahl- , Aluminiumgerüste für alle Verwendungszwecke

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22

„QUIRINUSFAMILIE”

HUBERTUSZUG „QUIRINUSFALKEN”

Was wir in zahlreichen Jahren zuvor nicht hinbekommen haben, schafften wir dann endlich während unseres Gastauftrittes beim Schützenfest in Elvekum. Ein gemeinsames Foto mit den Familien Reipen, Körfer, Siegberg und Engelmann.

Nach der Gründung im Jahre 1990 durch die Familien Körfer und Reipen schlossen sich die Siegberg´s und Engelmann´s dann auch kurze Zeit später dem Zug an und pflegen seit dem die Tradition „Familienzug”.

Oberleutnant Manfred Körfer, der einer der Gründer des Zuges ist, schaffte es im Laufe der Zeit seine Söhne Daniel und Pascal in unseren Zug zu holen. Daniel bekleidet das Amt des stellv. Hönes und Pascal ist 1. Schriftführer des Zuges.

Sigfried Reipen ist auch seit den Gründungsjahren dabei. Sein Sohn Torsten folgte ihm kurze Zeit später in den Zug. Siggi ist unser Blumenhorn in Person, seit mehreren Jahren sorgt er nun dafür das unser Horn über das Schützenfest immer ein gutes Bild abgibt und stets sicher den Wendersplatz erreicht. Torsten ist unser Schockpräsident, ihm entgeht keine Niederlage einzelner Mitglieder auf den Versammlungen und er sorgt dafür, dass die Schockkasse stets gut gefüllt ist, damit wir diese im Rahmen des Patronatstages leeren können.

Ralf Siegberg ist auch fast seit Anfang an Mitglied des Zuges. Während seiner Mitgliedschaft bei der Schützengilde in Norf schaffte er es auch seinen Bruder Frank von einem Gastauftritt in Neuss zu begeistern. Nach 2 Gastauftritten konnte auch Frank einer Mitgliedschaft in unseren Reihen nichts mehr entgegensetzen. Mittlerweile führt Frank den Zug als Leutnant mit an und ist stets für den einen oder auch mehrere Lacher gut. Im Fussball wäre Ralf unser Rechtsaussen, seit nun fast einem Jahrzehnt ist er fester Bestandteil der 2. Reihe hinten rechts. Er pflegt die Tradition und sorgt für die nötige Ruhe und Souverenität in unseren Reihen. Wir hoffen, dass Ralf diese Ruhe auch in diesem Jahr trotz des neuen Nichtraucherschutzgesetzes ausstrahlen kann.

Thomas Engelmann kam durch Freunde in den Zug und blieb diesem, bis auf eine kurze Auszeit in einem anderen Hubertuszug, bis heute treu. Thomas ist unser König der Herzen. Nach mehreren Versuchen König zu werden, scheiterte immer leider nur knapp. Auch im nächsten Jahr wird er wieder angreifen wollen und sich endlich die wohlverdiente Königskette holen. 1994 überredete er auch seinen Bruder Marcus Engelmann. Er integrierte sich schnell und wurde am Anfang zum Partybiest ernannt.

Danach kümmerte er sich um die Planung von Ausflügen und übernahm das Amt des 1. Schriftführers. Dieses hat er dann wieder übergeben und führt seit Anfang des Jahres gemeinsam mit Manfred Körfer und Frank Siegberg als Feldwebel den Zug an.

Natürlich besteht der Familienzug noch aus weiteren Mitgliedern, die zwar nicht den Verwandheitsgrad haben, aber definitiv zur Familie gehören. Weitere Mitglieder sind unsere diesjährige Majestät Domink Auwelaers, unser Hauptfeldwebel Ralf Heinze, Stephan Peters, unser Ansprechpartner des medialen Auftrittes des Zuges, Ralf Schumacher unser 1. Schießmeister der sich um die Ausrichtung des jährlichen Königsschiessen kümmert, Oliver Zebandt der mittlerweile mit seiner Familie im Emsland lebt, aber einmal im Jahr natürlich anreist und René Naaf der auch seit Mitte der 90er aktiv ist.

Im Namen des Zuges möchten wir uns bei allen bedanken die viel Freizeit und Leidenschaft in den Zug investieren damit wir jedes Jahr ein schönes Schützenfest erleben und feiern können... Horrido!

Hubertuszug „Quirinusfalken”

Thomas Gondorf
Versicherungsmakler

Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten.

Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner.

Denn ich bin an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Dekkungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Pfennig zusätzlich.

Wann sprechen wir einmal miteinander?

GONDORF ASSEKURANZ
VERSICHEUNGSMAKLER
Kapitelstraße 24 · 41460 Neuss
☎ (0 21 31) 27 52 27

Sie werden uns gut finden.

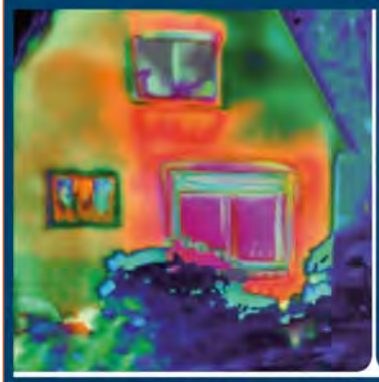
Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Fragen der Kfz-Reparatur, - Pflege und -Wartung werden Sie überzeugen.

krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de

Ein bisschen perfekt geht nicht



Haustüren so individuell wie Sie!

Fenster und Türen
aus Schüco-Profilen

- Fenster aus Aluminium, Holz und Kunststoff
- Haustüren und Vordächer
- Ganzglas- und Innentüren
- Feuerschutz- und Sicherheitstüren
- Garagentore und -antriebe
- Sonnenschutz

KOMPO therm
Aluminium Haustüren der Extraklasse

Derichs Bauelemente GmbH
Friedrichstr. 27 • 41460 Neuss •
www.derichs-bauelemente.de • Tel.: 02131 49 041

BE BAUELEMENTE · SCHÜCO Premium Partner

SCHIESS-SPORT-VEREIN NEUSS 1962 E.V.

Der SCHIESS-SPORT-VEREIN im „Herzen der Stadt Neuss" auf der Katharina-Braeckeler-Straße.

Wer Interesse und Spaß am Schießen mit Luftdruckwaffen oder Kleinkaliberwaffen hat, kann sich telefonisch oder persönlich zum Training anmelden.

SCHIESS-SPORT-VEREIN NEUSS 1962 E.V.

41462 Neuss · Katharina-Braeckeler-Straße
Telefon (0 21 31) 54 83 60 · Email: SSV-Neuss-1962@t-online.de

Unsere Öffnungszeiten: Montags und donnerstags von 18.00 bis 21.00 Uhr · Senioren auch mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr

Königstisch

Jubiläumsfeier

D´r Orgelsmann

HUBERTUSZUG „HIRSCHFÄNGER”
60 JAHRE GRÜNDUNGS-GEBURTSTAG

Wie oft im Leben, so spielte auch in unserem Falle der Zufall eine bedeutende Rolle. Karl Niedergerke, der zu den Männern der ersten Stunde zählte, wurde bei einem Treffen von seinem Schulfreund Bruno Kistler angesprochen und gebeten, beim Neuaufbau des Korps behilflich zu sein zu helfen. Er trug den Gedanken in seinen Freundeskreis und schon nach kurzer Zeit gelang es, einen neuen Zug, den Zug der „Hirschfänger”, in das Korps der Hubertusschützen einzugliedern.

Der erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen: Oberleutnant Karl Niedergerke, Leutnant Heinz Lüngen, Feldwebel Hans Hermes, Hönes Alex Streitberg. Neben der Monatsversammlung führten die Hirschfänger mit ihren Damen einen monatlichen Kegelabend im Vereinslokal Streiberg auf der Neusser-Furth durch.

Regelmäßige Zugfeste und gesellige Veranstaltungen festigten die Zuggemeinschaft.

In den siebziger Jahren forderte das Alter von den Mitgliedern seinen Tribut, die aktive Teilnahme wurde für einige Freunde zu anstrengend, so dass man sich entschloss, die aktive Mitgliedschaft ruhen zu lassen und sich auf Kegelabende und gesellige Veranstaltungen zu beschränken.

1991 beschlossen nach einem Gespräch mit unserem damaligen Major, Manfred Günther Alex Streiberg (Mitbegründer von 1953) sowie Wolfgang und Karl Werner den Zug mit neuem Leben zu füllen. Der neue Vorstand lautete: Oberleutnant: Wolfgang Werner, Leutnant: Alex Streitberg, Feldwebel: Karl Werner, Hönes: Hansi Lange. Seit der Reaktivierung hat der Zug ein Augenmerk auf den Fackelbau gerichtet. 15 Großfackeln wurden gebaut und am Samstagabend durch die festlich geschmückte Neusser Innenstadt gefahren.

1992 führte der Zug das gemeinschaftliche Fackelbaurichtfest für die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. ein.

Kleiner und Großer König

1997 erfuhr der Zug einen kräftigen Impuls. Mit Wolfgang Werner stellte er zum ersten Mal den Hubertuskönig.

Dass Schützen den Blick auf die Nöte und Bedürfnisse anderer Menschen richten, unterstrich der Zug mit der Tatsache, dass er eine alljährliche Kaffeetafel in der Marienpfarre einführte, sie 11 Jahre sponserte und ausrichtete. Ferner beteiligten wir uns mehrere Jahre an dem Biwak im St. Alexius-Krankenhaus. Jetzt 2013, 60 Jahre nach seiner Gründung, präsentiert sich unser Zug in neuer Stärke.

Unsere Mitglieder: Oberleutnant Wolfgang Werner, Leutnant Wolfgang Bienefeld, Feldwebel Harald Kiepels, Hönes Jürgen Koschnick, Schatzmeister Wolfgang Stünzi, Schriftführer Marc Koßmann, Michael Beckers, Schiessmeister Eberhard Hecker, Peter Lewandowski, Stephan Peiffer, Hans Jürgen Pesch, Edi Wolff, Gerd Teutsch, Hans Gerd Kallen, Die Ehrenmitglieder: Karl Werner, Rudi Dubotzky. Die Passiven. Erbo Zeller, Christian Negele, Dr. Ralf Oestreich, Klaus Peter Schöttke. Ebenso gehören dazu unser Hospitant Ronjon Da Gupta, unsere Gäste aus Reuschenberg: Frank Baum, Carsten Beier, Claus Bücking, Stefan Dziomba, Gerhard Gremmer, Frank Griethe, Mario Meenen, Enno Polduwe, Jochen Spieker, aus Nievenheim: Dennis Maurer und Jürgen Scheffler.

Am 01.06.2013 feierten wir gemeinsam mit unseren Gästen den 60. Gründungsgeburtstag: Major Volker Albrecht, Piet Kilzer, Schatzmeister der Gilde, Hans Peter Hegger und Roswitha, Ferdi Moog, Wilma Hühnerbein und Hans Klaus Tomaschewski und Annemarie, dem Hubertuszug Erftjunker, Jose de Sousa und Judith (Chef der Artillerie Neuss Holzheim) mit Julia und Dennis, Wolfgang und Christian aus Nievenheim, Horst Fellinger, Irmchen Kalmünzer.

Es ging weiter. Jubiläumstour und Krönung 2013 am 8.06.2013 bis 9.06.2013 nach „Bad” Nievenheim ins Hotel Schönwald. Zum Anker. Nach der langen Anreise (21 Minuten ab Neuss) folgte der Aufbau Verlosung und das Schmücken des Saals.

Um 18.00 Uhr treffen unsere Gäste ein, an der Spitze unser Hubertuskönigspaar Dr. Achim Robertz und seine Königin Stefanie. Ihr beiden seid „Super jood drop”, es war ein schöner Abend mit Euch.

Es folgt ein kleiner offizieller Teil zu Ehren unseres Zugsiegers Wolfgang Bienefeld und seiner Susanne und zu Ehren unserer Zugsiegerin Regina Peiffer. Nach dem großen Festtagsschmaus zur Stärkung jagt jetzt ein Höhepunkt den Anderen. Aus Bergheim kommt D'r Orgelsmann Dieter mit seiner Elfriede. Als endlich das berühmte Duo „Die Hirschlis” eintrifft, gibt es kein Halten mehr. Der Saal tobt bis in den frühen Morgen. Am Sonntag um 9.00 Uhr ist Frühstück. Alle sind wieder da und es ist kein Ende in Sicht. Es wird später Nachmittag bevor wir die lange Heimreise antreten.

Dank gilt dem Hause Schönwald für die Bewirtung an den beiden Tagen. Man kann euch nur empfehlen.

Und es ist noch kein Ende in Sicht. Die eine Hälfte des Zuges wird auf dem Schützenfest in Nievenheim und die andere Hälfte in Reuschenberg mitmachen. Fackelbau, Schützenfest Neuss, es wird noch hart aber herzlich.

Wolfgang Werner

Die „Hirschlis”

- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik
- Warmwassergeräte
- Rep. elektr. Hausgeräte

ELEKTRO KÜPPERS
Guter Kontakt zahlt sich aus !

Frederik Küppers
Elektrotechnikermeister

Breite Straße 32 • 41460 Neuss
Telefon 02131-384861 • Fax 02131-4022629
info@kueppers-elektro.de • www.kueppers-elektro.de

H&T
TREPPEN- UND METALLBAU GMBH
Wir planen und bauen für Sie
- Treppen
- Geländer
- Balkone
- Vordächer

H&T
Treppen und Metallbau GmbH
Ohligserstrasse 82
D-42781 Haan

Telefon: 0 21 29 / 56 50 33
Telefax: 0 21 29 / 56 50 35

Internet: www.ht-treppen.de
eMail: info@ht-treppen.de

Geschäftsführer: Franz Hellendahl

Wohnen und Arbeiten nach Ihren Wünschen!
Immobilien-Becker-Neuss KG
Hannelore Helmsen
Vermietung und Vermittlung von:
- Grundstücken
- Eigentumswohnungen
- Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Gewerbeobjekten

Fichtestraße 3 • D-41464 Neuss
Telefon (0 21 31) 8 24 61 • Telefax (0 21 31) 89 74 47 • E-Mail: Immobilien-Becker-Neuss@t-online.de

dörr
meisterbetrieb seit 1929
FACHGESCHÄFT FÜR
schützen- und vereinsbedarf
stempel, schilder, gravuren beschriftungen
inh. bernd stevens
büttger str. 79
41460 neuss
tel. 0 21 31 - 2 55 56
fax 0 21 31 - 27 25 04
www.stempel-doerr.de

Korsten GmbH
Antriebstechnik
www.kekuko.de

Ketten Kugellager Korsten GmbH
Antriebstechnik
Kerpener Straße 55 · 50374 Erftstadt-Gymnich
Telefon (0 22 35) 65 27 · Telefax (0 22 35) 67 203
Email: info@kekuko.de · www.kekuko.de
www.doch-noch-dobee-neuss.de

Schuhmacherei
Manfred Braun
Meererhof Galerie L 3
41460 Neuss
Mobiltelefon 0171/92 63 362

Helmuth Krosch mit unserem Hubertuskönigspaar

Hubertuskönig Dr. Achim Robertz hochkonzentriert beim Fassanstich, Foto: gtk

DJ Captain Britz

HUBERTUSKÖNIG DR. ACHIM ROBERTZ
ERÖFFNET CHRYSANTHEMEN-GARTEN MIT FASSANSTICH

Eine große Ehre wurde unserem Hubertuskönig Dr. Achim Robertz zu Teil, als er als „Rüscheberger Jung“ auf Reuschenberger Schützenfestfreitag den 18. Chrysanthemen-Garten von Veranstalter Helmuth Krosch per Fassanstich eröffnen durfte.
Er gesellt sich damit in eine Reihe prominenter Neusser Persönlichkeiten, die diesen Faßanstich in den vergangenen 17 Jahren ebenfalls haben ausführen dürfen. Und was soll man sagen, Achim hat den Gummihammer sauber auf den Zapfhahn platziert und ihn ohne Spritzer im Alt-Fass „versenkt“. Das anschließende Bierzapfen ging so locker von der Hand, er wollte gar nicht mehr aufhören. Begleitet wurde Achim von unserer Hubertuskönigin Steffi, seinen Eltern und 2 Zugkameraden. Auch diverse andere bekannte Neusser Hubertusschützen haben es sich nicht nehmen lassen, dem „Spektakel“ bei zu wohnen. Im Anschluss an eine kurze Dankesrede überreichte dann unser Hubertuskönig seinen Königsorden an Helmuth Krosch. Bei bester musikalischer Unterhaltung durch DJ Captain Britz, war der Chrysanthemen-Garten dann schnell wieder der Dreh- und Angelpunkt auf Reuschenberger Schützenfest.

HUBERTUSZUG „ZWÖLFENDER“
FÖRSTERSCHIESSEN

Bei der 18. Auflage unseres Försterschießens mussten die Teilnehmer erstmals vier Disziplinen bewältigen. Aber auch diese Erweiterung konnte unseren „Dauersieger“ nicht aufhalten. Unser Oberleutnant konnte seinen letztjährigen Titel verteidigen und trug sich nun bereits zum 8. Mal in die Siegerliste ein, die Siegerin der Damenwertung kommt auf ihren zweiten Eintrag.

Wir gratulieren unserem Försterpaar 2013/2014 Willi Glomb und Inna Minke nochmals recht herzlich zu den „sportlichen“ Höchstleistungen.

HUBERTUSZUG „ZWÖLFENDER“
ZUGSIEGERSCHIESSEN

An unserem diesjährigen Zugsiegerschießen nahm unser Hubertuskönig Dr. Achim Robertz als Gast teil, wofür wir ihm heute nochmals herzlich danken möchten. Nachdem wir uns am Preisvogel abgearbeitet hatten, widmeten wir uns ausgiebig dem Zugsiegervogel, es galt den Nachfolger von unserem letztjährigen Sieger Frank Schmitz zu finden. Zuerst sicherten sich noch Ralf Schwarzkopf, Günter Glomb, Willi Glomb und Uli Eich die Pfänderorden.

Die Zwölfender repräsentieren wird in den kommenden Monaten unser neuer Zugsieger 2013/2014: Hermann-Josef „Dicky“ Otten. Auch Dicky gratulieren wir nochmals recht herzlich und wünschen ein schönes „Regierungsjahr“.

DACHER HEINEMEYER
DACHDECKERMEISTER
GmbH & Co. KG

Planung · Beratung · Ausführung

· Steil-/Flachdächer
· Terrassensanierung
· Solaranlagen/Gründächer
· Dachklempnerarbeiten
· Dachreparaturen
· Dachstühle/Dachgauben
· Dachfenstereinbau

Andreas Lehmann
Dachdeckermeister

Jobst Heinemeyer
Dachdeckermeister

Schweidnitzer Straße 8
40231 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 9 21 55-60
Telefax: 02 11 / 9 21 55-61
info@heinemeyer-daecher.de
www.heinemeyer-daecher.de

NEUSSER HUTHAUS
Ihr Spezialist für Schützenartikel
Für die Hubertusschützen bieten wir an:
Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten, Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW), Halterung für Degen &Hirschfänger, Ordensbänder, Hirschhornknöpfe, Ordenspangen / Ordensketten, Gewehrsträußchen Metallabzeichen,
Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten
Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen
Wimpelketten, Pechfackeln
Neusser Bürger Schützenfest – Notdienst!
Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15
www.neusser-huthaus.de
neusser-huthaus@t-online.de

Wohnraumgestaltung · Elektro · Heizung-Sanitär · Malerarbeiten · Möbelbau · Raumausstattung · Barrierefreies Planen und Bauen

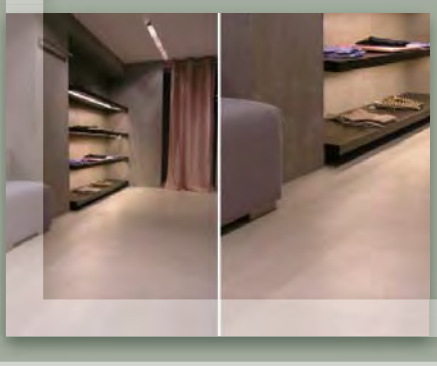
Offizieller Lieferant großartiger Ideen!

Jan Keller

Werkstätten für Wohnraumgestaltung

Nixhütter Weg 85 · 41466 Neuss · Telefon (0 21 31) 22 15 62
www.jankeller.info · Termine nach telefonischer Vereinbarung

DIN-Geprüfter Fachplaner für barrierefreies Bauen · Sachverständiger für barrierefreies Bauen gemäß DIN EN ISO/IEC 17024 · Registernummer: PZ-FP-054



FRÖHLICHE HIRSCHE
IN DER SCHÖNSTEN STADT DEUTSCHLANDS

Unser erster Zugausflug im Jahre 2013 führte uns am 11. Mai nach Kölle. Als Treffpunkt wurde, wie sollte es anders sein, die Drehscheibe im Neusser Hauptbahnhof gewählt. Nachdem die ersten Kölsch geleert waren brachte uns die Deutsche Bahn auf dem schnellsten Wege in die Domstadt. Leider fand die Verpflegung, die unser Thomas mitgebracht hatte, wenig Anklang. Dies lag weniger daran, dass das Niederländische Bier 10% Alkohol aufwies. Vielmehr machte uns das MHD stutzig, welches auf Februar 2013 datiert war. Thomas selber ließ es sich allerdings nicht nehmen, eine Dose zu leeren. Bis heute ist mir leider nicht bekannt, ob und wie lange Thomas mit der Magenverstimmung zu kämpfen hatte.

Immer wieder imposant und wunderschön ist der Anblick des Doms, sobald man den Kölner Hauptbahnhof verlassen hat. Unser nächstes Ziel war allerdings nicht die Kathedrale, sondern eine Kölsch-Kneipe, in der wir den 33. Bundesliga-Spieltag als Konferenz schauen wollten. Hier outete sich unser „Organisations-Allergiker" Frank als typischer Event-Fan, da er bei der Live-Übertragung unbedingt sitzen wollte. Für die echten Fußball-Fans unter uns war dies natürlich ein Schlag ins Gesicht (sitzen ist für den A....).

In der Kölner Altstadt fanden wir just die Kneipe wieder, die wir vor ein paar Jahren bei einem Köln Besuch bereits geentert hatten. Es wäre ein leichtes gewesen, sich damals den Namen der Kneipe zu merken. Unser Oberleutnant Björn merkte sich allerdings die Architektur des Eingangs. Und siehe da, er hat die Bar wieder gefunden. Hier möchte ich kurz anmerken, dass ich persönlich den Namen der Lokalität immer noch nicht weiß.

Die Fußballübertragung verlief harmonisch, da viele von uns Mitgereisten einen Verein in der zweiten Liga unterstützen und das Geschehen ganz entspannt verfolgen konnten. Für die anderen verlief der Nachmittag aus Fußballersicht mehr oder weniger erfolgreich.

Nach etwa drei Stunden ließ unser Bierdeckel keinen weiteren Strich mehr zu und unser Zahlmeister Christian leistete eine Zwischenzahlung. Daraufhin wurde der nächste Deckel eröffnet, den wir in der verbliebenen Stunde nicht mehr ganz füllen konnten.

Nach einem Zwischenstop in einer kleinen Pizzeria direkt am Rhein sollte nun der Höhepunkt des Tages beginnen. Hier stieß auch unser Markus dazu, der den ganzen Nachmittag Blumen für Muttertag in Neuss gepflückt hatte. 19 Uhr, es war Boarding Time auf der Rhein Fantasy zum Schlagermove. Diesmal war sogar unser Norbert Mustermann pünktlich. Vor ein paar Jahren verpasste dieser nämlich einmal die Abfahrt einer Kutsche in El Arenal und konnte nur noch hinterher laufen.

Ein nicht unerheblicher Teil der mehreren hundert Partygäste hatte sich gemäß dem Motto „70er Jahre" in Flower Power und Hippie Garderobe geschmissen. Unser Robbie hatte allerdings ein anderes Motto im Sinn und lief in den Klamotten der frühen 50er Jahre auf.

Unter den Klängen aktueller und alter Schlager sowie vereinzelten kölschen Tönen schipperte das Schiff entlang der herrlichen Kölner Skyline und man konnte auf den verschiedenen Floors abfeiern. Bei den Schlagerklängen denkt ein Fröhlicher Hirsch immer zwangsläufig an die CD, die unser Marc jedes Jahr zu Schützenfest vorbereitet und die bei uns unter dem Namen „Original" Kultstatus genießt. Ich hoffe inständig, dass Marc seine Ankündigung, 2013 kein Original zu erstellen, nicht wahr werden lässt (ansonsten bist Du Exballotage gefährdet).

Im Trubel der feiernden Masse ging dann mein Handy verloren. Ein Anruf durch Thomas auf diesem Handy wurde doch tatsächlich entgegengenommen und es meldete sich ein Mitglied der Schiffscrew. So konnte ich mein Handy wieder glücklich in Empfang nehmen.

Nachdem das Schiff wieder angelegt hatte, neigte sich der schöne Zugausflug dem Ende entgegen und wir machten uns auf den Heimweg in die Quirinusstadt. Großen Dank sagen wir noch einmal an unseren Leutnant Christian für die hervorragende Organisation. Wir werden Dich im Oktober als Leutnant höchstwahrscheinlich wiederwählen.

Unter dem Motto „der König ist tot, es lebe der König" freuen wir uns schon jetzt auf unsere zweite Zug-Tour 2013 im Oktober ins Dorf Münsterland.

Dirk Justen

Hinweis zum Fahnenhissen:
Die weiße Farbe zeigt immer zur Hauswand.

NEUE MITGLIEDER
DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHFT NEUSS 1899 E.V.

Dirk Neukirchen	Adlerhorst
Ben Hagmanns	Bogenschützen
Jonas Pasemann	Bogenschützen
Lukas Hebmüller	Bogenschützen
Nils Lenssen	Bogenschützen
Philipp van Opbergen	Bogenschützen
Bernd Stiebler	Diana
Ralf Derrez	Doch noch dobee
Christos Aslanidis	Echt vom Besten
Herbert Kremer	Germanen
Mike Bongers	Halali
Ralf Stickel	Halali
Eberhard Hecker	Hirschfänger
Stephan Peiffer	Hirschfänger
Marius Wilzek	Hubertusstrolche
Hans-Josef Nagel	Immer jood drop
Andreas Schwarz	Junge Elche
Jan Hüllbüsch	Nüsser Keiler
Patrick Bakowski	Nüsser Keiler
Jean Michel Meurquin	Passives Mitglied
StefanSchomburg	Passives Mitglied
StephannKuhs	Passives Mitglied
Jürgen Kaldenbach	Phönix
Adrian Giebken	Platzhirsche
Alban Fangmeier	Platzhirsche
Alexander Kraft	Platzhirsche
Denis Bräutigam	Platzhirsche
Felix Röttger	Platzhirsche
Florian Bender	Platzhirsche
Justus Hustedt	Platzhirsche
Laurin Höller	Platzhirsche
Lirim Iberdemay	Platzhirsche
Lutz Meisen	Platzhirsche
Markus Hahn	Platzhirsche
Patrick Mayr	Platzhirsche
Paul Nehrig	Platzhirsche
Pierre-Pascal Cremer	Platzhirsche
Sebastian Krampetzki	Platzhirsche
Jan-Christian Diekers	Rheinkaliber
Stefan Bartels	Spätzünder
Maurice Funke	Tambourkorps
Pascal Siegmund	Tambourkorps
Patric Siegmund	Tambourkorps
Stephan Gockel	Tambourkorps
Michael Lehmann-Pape	Waldhorn
Thomas von Werden	Waldhorn
Markus Kohnke	Wilddiebe
Jürgen Meuter	Wildfüchskes
Max Germann	Wildfüchskes
Ralf Pospich	Zugvögel

Statt Karten

Vergangen ist nicht vergessen,
denn die Erinnerung bleibt.

Hans-Peter Keller

† 11. Januar 2013

Wir waren überwältigt von den vielen lieben Menschen, die ihn begleitet haben. Es tut gut zu erfahren, wie viel Anerkennung ihm entgegengebracht wurde.

Wir sagen Danke allen, die uns in der Trauer nicht allein gelassen haben.

Margret Keller
und Kinder

EGS GbR
Elektrotechnischer Gebäude Service
Elektro | Informationstechnik | Sicherheit | Erneuerbare Energien
Nixhütter Weg 85
41468 Neuss
Telefon (02131) 22 15 62
Telefax (02131) 22 15 60

Deutschland RENTE Ihre Konsumrente
Von RheinLand für Deutschland
Shoppen für die Rente – machen Sie mit!
Infos auf www.deutschlandrente.de oder
direkt beim Außendienst der RheinLand
RheinLand VERSICHERUNGSGRUPPE

HUBERTUS-MOTORRADTOUR 2013

Am 29. Juni war es mal wieder so weit, wir trafen uns zur ich-weiß-nicht-wie-viel-ten Hubertus-Motorradtour. Der schlechte Wetterbericht hatte allerdings viele angekündigte Teilnehmer wohl nicht hinter dem Ofen hervor kommen lassen. So starteten wir denn mit einer überschaubaren Anzahl von 4 Motorrädern zum Polodrom nach Jüchen, wo wir uns mit einer heißen Tasse Kaffee stärkten.

Und was machen echte freiheitsliebende Männer an einem freien Samstag als Erstes? Richtig. Sie gehen shoppen! So wurde denn bei Polo das eine oder andere Schnäppchen und unverzichtbare Motorradzubehör eingekauft.

Alsdann ging es auf die Landstraße Richtung Kommern, wo im Freilichtmuseum ein besonderes Highlight auf uns wartete. Dort war, ganz im Stil der Classic Days, ein Treffen von alten bis antiken Motorrädern zu bestaunen. Hier konnten wir die Entwicklungsgeschichte eines heutigen, modernen Motorrades von der Pike auf bewundern und waren erstaunt über so viel einfache, aber wirkungsvolle Technik, die bis in die 30er Jahre zurück reichte. Hier wurde uns klar, wie mühevoll und beschwerlich das frühe Motorradfahren war, als es weder Stoßdämpfer oder Vollverkleidung, noch Startautomatik, elektrischen Anlasser oder elektronische Anzeigen- und Warninstrumente gab. Es war ein Augenschmaus zu sehen, wie viele Entwicklungen es in der Vergangenheit gab, die es entweder bis in die heutige Technik geschafft haben, oder aber gänzlich vom Markt verschwunden sind. Wer von den jüngeren Zeitgenossen das Wort „Fehlzündung“ gar nicht mehr kennt, konnte es hier am laufenden Band hören.

Nach dem Geruch von altem Öl und unvollständigen Verbrennungsabgasen sowie zum Teil ohrenbetäubendem Geknatter zog es uns weiter auf kurvenreichen und landschaftlich schönen Straßen an die Rurtalsperre, wo wir im dann aufgekommenen Sonnenschein die Ruhe und die Landschaft genießen konnten.

Der Rückweg nach Neuss bestand, einer spontanen Eingebung eines Teilnehmers folgend, aus ruhigen, kurvenreichen Landstraßen, ganz nach dem Geschmack eines jeden Genießers. Zum Abschluss trafen wir uns noch im „Drusushof” zu einem Kaffee, um die gefahrenen 251 Kilometer noch einmal Revue passieren zu lassen. Trotz schlechter Prognosen haben wir an diesem Tag während der Fahrt keinen einzigen Regentropfen von oben fallen sehen und sicher hätte der eine oder andere Fahrer, der zuhause geblieben ist, auch einen schönen Tag in ruhiger und entspannter Atmosphäre miterleben können.

Frank Schulze

wohnraum4you.com

DIÖZESANSCHIESSEN 2013 IM BEZIRKSVERBAND NEUSS IM BUND DER HISTORISCHEN DEUTSCHEN SCHÜTZENBRUDERSCHAFTEN

Vom Diözesanschießen 2013 im Bezirksverband Neuss im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften kehrten unsere Schützen mit guten Ergebnissen zurück. Allen Schützen herzlichen Glückwunsch von Gesellschaft und Vorstand zu den errungenen Platzierungen und viel Erfolg bei den Bundesmeisterschaften.

Armin Grolms, Schießmeister

Disziplin Luftgewehr

Einzelergebnisse
Disziplin: Luftgewehr angestrichen / Senioren I

29. Platz:	Johannes Winkler	184 Ringe
35. Platz:	Peter Pohl	181 Ringe

Einzelergebnis
Disziplin: Luftgewehr angestrichen / Senioren II

34. Platz:	Günther Ludwigs	182 Ringe
42. Platz:	Hans Mühleis	175 Ringe

Einzelergebnisse
Disziplin: Luftgewehr stehend / Altersklasse

88. Platz:	Ralf Franke	292Ringe
137. Platz:	Helmuth Schneider	288 Ringe
170. Platz:	Dr. Uwe Kirschbaum	281 Ringe

Mannschaftsergebnis
Luftgewehr stehend / Altersklasse

35. Platz:	St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft	858 Ringe
	Helmuth Schneider / Dr. U. Kirschbaum / Ralf Franke	

Einzelergebnisse
Disziplin: Luftgewehr aufgelegt / Senioren I

28. Platz:	Johannes Winkler	292 Ringe
120. Platz:	Peter Pohl	267 Ringe

Einzelergebnis
Disziplin: Luftgewehr aufgelegt / Senioren II

38. Platz:	Günther Ludwigs	287 Ringe
67. Platz:	Hans Mühleis	279 Ringe

Disziplinen KK-Gewehr und Zimmerstutzen

Einzelergebnisse
Disziplin: KK-Gewehr angestrichen / Senioren I

16. Platz:	Johannes Winkler	173 Ringe
31. Platz:	Peter Pohl	161 Ringe

Einzelergebnis
Disziplin: KK-Gewehr angestrichen / Senioren II

28. Platz:	Hans Mühleis	162 Ringe

Mannschaftsergebnis
Disziplin: KK-Gewehr angestrichen / Senioren

12. Platz:	St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft	496 Ringe
	Peter Pohl / Hans Mühleis / Johannes Winkler	

Einzelergebnisse
Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt / Senioren I

37. Platz:	Johannes Winkler	275 Ringe
57. Platz:	Peter Pohl	267 Ringe

Einzelergebnis
Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt / Senioren II

7. Platz:	Hans Mühleis	280 Ringe

Mannschaftsergebnis
Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt / Senioren

8. Platz:	St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft	822 Ringe
	Peter Pohl / Hans Mühleis / Johannes Winkler	

Einzelergebnisse
Disziplin: Zimmerstutzen aufgelegt / offene Klasse

4. Platz:	Günther Ludwigs	271 Ringe
19. Platz:	Hans Mühleis	259 Ringe

ruthgrolms
reiseagentur
Hamtorstrasse 12 Telefon 0 2131-384 74 19 info@ruth-grolms.de
41460 Neuss Telefax 0 2131-384 74 23 www.ruth-grolms.de

„HUBERTUS-FRÜHJAHRS-SCHIESSEN”
SCHIESSERGEBNISSE VOM 20. APRIL 2013

LUFTGEWEHR

Mannschaftswertung

„Götzen-Hand-Pokal”
1. Sieger Götz von Berlichingen mit 139 Ringen

„Germanen-Pokal”
2. Sieger Adlerhorst mit 139 Ringen

„Theo Brauer-Pokal”
3. Sieger Rheinkaliber mit 125 Ringen

„Heimatlied-Pokal”
4. Sieger Kameraden 57 mit 125 Ringen

„Karl-Heinz Merks-Pokal”
5. Sieger Doppeladler mit 123 Ringen

„Hirschfänger-Pokal”
6. Sieger Hirschfänger mit 121 Ringen

„Frank Roether-Pokal”
10. Sieger Jägermeister mit 116 Ringen

Hönes

„Werner Offergeld-Pokal”
1. Sieger Jürgen Koschnik mit 28 Ringen
Hirschfänger

Beste „10”

„Götz von Berlichingen-Pokal”
1. Sieger Helmuth Schneider
Götz von Berlichingen

KK-PASSIVEN-SCHIESSEN

„Dieter Haußner-Pokal”
1. Sieger Frank Roether mit 29 Ringen
2. Sieger Christoph Napp-Saarbourg mit 27 Ringen
3. Sieger Ferdi Moog mit 25 Ringen

KK-GEWEHR

Mannschaft-Gesamtwertung

„Dieter-Wilschrey-Pokal”
1. Sieger Götz von Berlichingen mit 83 Ringen

Schießmeister

„Peter Pohl-Pokal”
1. Sieger Peter Pohl mit 28 Ringen
Adlerhorst

Beste „10”

„Hans-Mühleis-Pokal”
1. Sieger Frederic Nießen
Wildfüchskes

KK-GEWEHR

Einzelwertung

„Dieter Heinen-Gedächtnis-Pokal”
1. Sieger Frank Roether mit 38 Ringen

„Peter Kilzer-Pokal”
2. Sieger Volker Albrecht mit 37 Ringen
Peter Pohl erhielt den Erinnerungsbecher

„Adi Kremer-Pokal”
3. Sieger Peter Pohl mit 36 Ringen

„Bernhard Meier-Pokal”
4. Sieger Dieter Neukirchen mit 36 Ringen

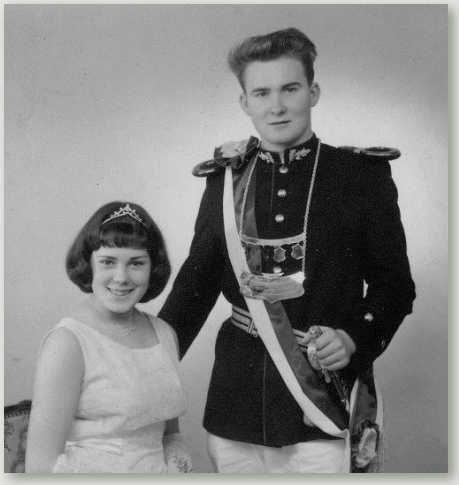
„Thomas Schwandt-Pokal”
5. Sieger Manfred Häger mit 36 Ringen

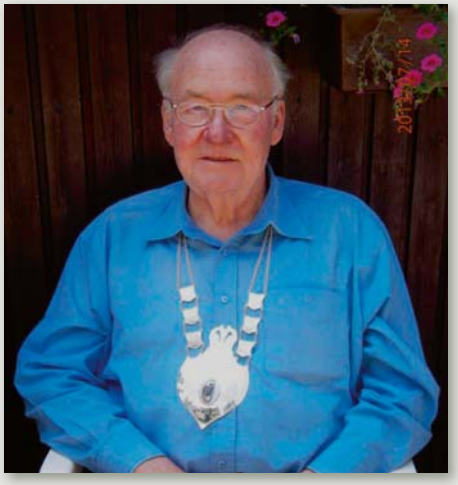
„Hans-Walter Kalmünzer-Pokal”
6. Sieger Hans Müheis mit 36 Ringen

EINLADUNG ZUM **„HUBERTUS-HERBST-SCHIESSEN”**
SAMSTAG • **19. OKTOBER 2013 • 14 UHR**
SCHEIBENSTAND NEUSS • KÖLNER STRASSE 1

Am Samstag, den 6. Juli 2013, fand das **Förster-schießen der „Kreuzritter”** statt. Es war eine lustige und spannende Veranstaltung.

Mit dem 9. Schuß fiel der Vogel von der Stange und **Micky Grolms ist nun Förster 2013/2014**. Bei den Damen hatte Kim Barian die glückliche Hand und wurde unsere Försterliesel.





Das muss man erst mal nachmachen. Genau 56 Jahre nach seinem ersten Triumph als Zugsieger im Zug „Kameraden 57” (damals noch im Jägerkorps) errang der Hubertuskönig von 1968/1969 Franz Albert Schlangen erneut die Zugsiegerwürde, diesmal jedoch im Zug „Quirinus-Ritter”. **Respekt und Glückwunsch, Franz!**

PLATZ-HIRSCHE 2013

HUBERTUSZUG „WILDDIEBE"
MARSCHIEREN IN GNADENTAL

Meine Königin Britta und ich möchten uns an dieser Stelle auch im Namen der Gnadentaler St. Hubertus Schützenbruderschaft beim Hubertuszug „Wilddiebe" bedanken, der uns am Gnadentaler Schützenfest unterstützt und geholfen hat, das Korps der Gnadentaler Hubertusschützen zu einem der größten im gesamten Regiment werden zu lassen! Das hat Eindruck hinterlassen und uns, das Gnadentaler Hubertuskönigspaar, mit Stolz und Glück erfüllt.
Ein besonderer dank gilt unserer Majestät Achim und seiner Königin Steffi, sowie unserer Korpsführung, die das Fehlen der Wilddiebe beim gleichzeitig stattfindenden Königsbiwak ohne Murren hingenommen haben.
Danke für euer Verständnis und dass ihr meine Truppe entbehren konntet! Dirk und Britta Rheindorf.

Die Ermittlung des Försters ist immer ein schöner Anlass, um mit den Zugkameraden einen angenehmen Tag zu verbringen. Und dieser Anlass wurde bei uns, denn Quirinusfalken, schon öfters auf besondere Weise durchgeführt. Es gab Bogenschießen, Försterspiele und natürlich das traditionelle Vogelschießen. Eben dieses wollten wir dieses Jahr nicht wiederholen. Deshalb wurden viele Unterredungen geführt, bei denen einige Ideen aufkamen. Von diesen Ideen schaffte es dann letztendlich das Go-Kart Fahren die Herzen unserer Mitglieder zu gewinnen. Am 20 April 2013 trafen wir uns also zu besagtem Rennsport-Vergnügen an der Go-Kart Bahn in Kaarst. Die zahlreiche

Rheinkaliber

Nüsser Keiler

Teilnahme am Rennen sorgte für eine entspannte, aber dennoch gespannte Atmosphäre. Wer würde gewinnen, und die Försterkette dieses Jahr tragen dürfen?
Begonnen wurde mit einer Erklärung der Fahrzeuge und einer Erläuterung der Sicherheitsregeln. Anschließend ging es direkt auf die Strecke. Nach einem gelungenen Qualifying waren die Teilnehmer bereit um den Großen Preis zu fahren: Den Förster der Quirinusfalken 2013.
Das Rennen startete schnell und spannend, die Spitze des Feldes war hart umkämpft. Dennoch zeichneten sich schnell die drei Favoriten des Rennens ab: Dominik Auwelaers, Thomas Engelmann und Stephan Peterz. Auf halber Stecke gab es einen, glücklicherweise, unfallfreien Ausfall und somit wurde das Rennen mit verminderter Teilnehmerzahl fortgeführt.
Wie könnte es anders sein in einem Rennen, natürlich gab es auch einen kleinen Auffahrunfall, der verletzungsfrei überstanden wurde. Das Rennen konnte also problemlos fortgeführt werden. Aber nicht nur an der Spitze wurde hart gekämpft. Die Plätze zwei bis fünf waren ebenfalls begehrt, waren diese doch die Pfänder des Königs. Das Rennen wurde nach Runden abgeschlossen und der Sieger stand fest: Dominik Auwelaers, unser Förster 2013. Die Fender verteilten sich auf Thomas Engelmann (Kopf), Stephan Peterz (Rechter Flügel), Torsten Reipen (Linker Flügel) und Daniel Körfer (Schweif).

Kronprinz Heinz Meuter und Gattin Christel in seiner Jägeruniform mit der Kronprinzenkette...

...und nach seiner Krönung mit dem Königssilber

Heinz Meuter, Neusser Hubertuskönig des Jahres 2009/2010, ist nicht nur 1. Brudermeister der Schützenbruderschaft St. Peter und Paul e.V. in Rosellerheide-Neuenbaum, sondern seit seiner Krönung am 23. Juni 2013 auch amtierender Schützenkönig seines Heimatortes. Ihm zur Seite steht seine charmante Gattin Christel. Der entscheidende Schuss gelang Heinz bereits beim Königsvogelschießen am 3. Mai 2013 und entgegen Neusser Gepflogenheiten ist der erfolgreiche Schütze in Rosellerheide-Neuenbaum bis zu seiner Krönung zunächst „Kronprinz".

Die Neusser Hubertusschützen gratulieren Heinz und Christel herzlich zur Königswürde und wünschen den beiden ein schönes und erfolgreiches Regentschaftsjahr.

Hubertus gratuliert

50 Jahre

06.04.1963	Uwe Claas	Junge Elche
12.04.1963	Sebastian Otten	Junge Elche
13.04.1963	Thomas Schwandt	Jägermeister
15.04.1963	Frank Ferber	Doch noch dobee
29.05.1963	Ralf Stickel	Halali
01.06.1963	Marcus Weeres	Ahl Pänz
26.06.1963	Michael Baumann	Zwölfender
27.06.1963	Thomas Decker	Freiwild
29.06.1963	Herbert Breidenbach	Passives Mitglied
08.07.1963	Jürgen Peltner	Zwölfender
16.07.1963	Andreas Britz	Jägermeister
31.07.1963	Gunther Schlief	Jägermeister

60 Jahre

10.04.1953	Viktor Steinfeldt	Quirinus-Ritter
20.05.1953	Thomas Wilh. Braeckeler	Freiwild
23.06.1953	Helmut Kauschka	Passives Mitglied
26.06.1953	Harald Bransch	Diana
17.07.1953	Bruno Schlappa	Freiwild
28.07.1953	Dr. Heiner Sandmann	Passives Mitglied

65 Jahre

28.04.1948	Michael Sieberts	Passives Mitglied
03.06.1948	Fritz Christian	Quirinusjünger
10.06.1948	Hans-Peter Schillings	Germanen
18.06.1948	Edi Wolf	Hirschfänger
22.06.1948	Peter Pohl	Adlerhorst
15.07.1948	Friedhelm Korsten	Doch noch dobee
21.07.1948	Hermann Schütz	Passives Mitglied

70 Jahre

07.06.1943	Dieter Arndt	Doch noch dobee

75 Jahre

16.06.1938	Dr. Udo Kissenkötter	Passives Mitglied
16.07.1938	Horst Schwarzfeller	Götz von Berlichingen
16.07.1938	Gerhard Teutsch	Hirschfänger

80 Jahre

11.04.1933	Otto Schavli	Adlerhorst
10.05.1933	Elmar Klöter	Passives Mitglied
04.07.1933	Heinz-Urban Fausten	Spätzünder

85 Jahre

17.04.1928	Hans Hüsgen	Quirinusjünger

Postillion

Diplom Ingenieur Gabriel Montzouridis, gebürtiger Neusser, konnte sich beim Ringstechen der Reiter durchsetzen und wurde für das Jahr **2012/13 HOHER REITERSIEGER**.

Da er auch Hubertusschütze ist, nahm Postillion Hans-Walter Kalmünzer dies zum Anlass ihm die Hubertuszeitung Ausgabe 2 zu überreichen. Gabriel hatte 1990 den Zug „Echt vom Besten" mit gegründet. Obwohl er 2009 zum Reitercorps wechselte, blieb er dem Zug und der Hubertus-Schützen-Gesellschaft als passives Mitglied treu.

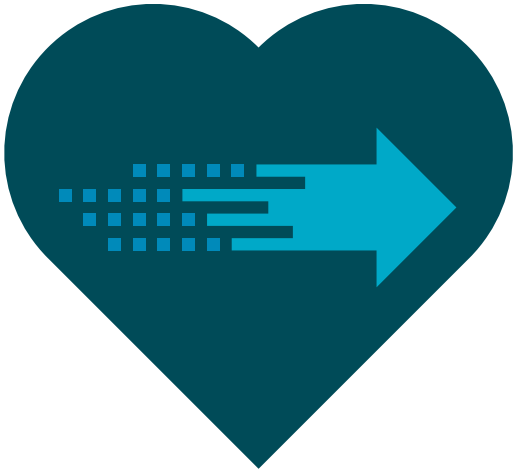
Als Hoher Reitersieger erzählte er einige Höhepunkte: Am Krönungstag, als die Chargierten an meiner Residenz vorbeimarschierten und besonders die Hubertusschützen, dass war schon ein bewegender Moment, den ich nicht so schnell vergessen werde. Für meine Frau Christine, die mit Begeisterung an meiner Seite steht, war die Kutschfahrt das Schönste an diesem Abend. Der eigentliche Krönungsball war ein tolles Erlebnis und vor allem das ungezwungene feiern mit Freunden und Bekannten an diesem Abend.

Die verschiedenen Veranstaltungen, die wir erleben durften waren alle sehr schön. Es wäre unfair, eine Veranstaltung hervorzuheben, denn alle waren stets um uns bemüht und wir sind überall freundlich und mit offenen Armen empfangen worden.

Die Siegerin veranstaltet traditionell einen Adventkaffee, dieser fand im Schützenmuseum statt.

Der außerschützenfestliche Höhepunkt war natürlich unser Siegerwochenende, welches wir im Münsterland im „Parkhotel Surenburg" verbracht haben. Das Reitersiegerpaar organisierte das gesamte Wochenende. Wie es sich für Reiter gehört ist natürlich auch ein ausgedehnter Ausritt mit dabei für die nicht aktiven Reiter haben wir eine Planwagenfahrt durch das schöne Münsterland geplant mit einer anschließender Führung durch die Stallungen von Ludger Beerbaum. Das Wetter war an diesem Wochenende einfach ein Traum und wir konnten unseren Tag mit einem festlichem Abendessen abrunden.

Die Redaktion wünscht Euch weiterhin ein unvergessliches Siegerjahr.



Logistik ist die Kunst und das Können, Waren zur richtigen Zeit an den richtigen Ort zu bringen.

Lassen Sie die Neue Logistik für sich arbeiten. **www.dieneuelogistik.ups.com**

ups

WIR ♡ LOGISTIK

© 2012 United Parcel Service of America, Inc. UPS und das UPS Markenzeichen sind eingetragene Marken von United Parcel Service of America, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Ihr Partner in Sachen Druck…

- Mediengestaltung
- PrePress
- Digital-Print
- Offsetdruck
- Buchdruck
- Bilder- & Posterdruck im Großformat
- Lettershop
- Weiterverarbeitung

…und alles aus einer Hand!

Decker Druck

Kölner Str. 46 · 41464 Neuss
Tel. 0 21 31 - 17 70 96
info@deckerdruck.de
www.deckerdruck.de

Die neue Dimension für kreatives Wohnen!

Ansprechpartner Horst Dvorak!

Treffpunkt Küche **möbel dvorak**

Neuenhofstr. 90-96 · Tel. (0203) 99837-0

www.moebel-dvorak.de · moebel-dvorak@t-online.de

Der Küchen- & Möbel-Spezialist in DU-Wanheimerort